



»Als Vater von drei Kindern liegt es mir am Herzen, unseren Kindern und Enkeln eine lebenswerte Welt zu hinterlassen. terre des hommes setzt sich weltweit, auch gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen, für eine gesunde Umwelt ein. Das unterstütze ich als Botschafter gern.«

Maik Meuser, Journalist, TV-Moderator und terre des hommes-Botschafter

Du bewegst mehr als Du gibst

 terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Jahresbericht 2022



Du bewegst mehr als Du gibst

 terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Impressum

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Bundesgeschäftsstelle
Ruppenkampstraße 11a
49084 Osnabrück

Telefon 05 41/7101-0
Telefax 05 41/707233
info@tdh.de
www.tdh.de

Spendenkonto / IBAN:
DE34 2655 0105 0000 0111 22
Sparkasse Osnabrück
BIC NOLADE22XXX

Redaktion
Wolf-Christian Ramm (verantwortlich),
Michael Heuer, Athanasios Melissis,
Stephan Pohlmann, Iris Stolz

Redaktionsassistentin
Cornelia Dernbach

Fotonachweis:
Titel: Nicolaus Schmidt; S. 3, 20, 210., 29 u., 39 u.,
40, 43: C. Kovermann/terre des hommes;
S. 4, 7, 12, 24, 27, 28, 38, 41: terre des hommes;
S. 5: René Fietzek; S. 6: S. Dharejo/terre des
hommes; S. 9, 38 l.: A. Rister/terre des hommes;
S. 13, 22: L. Alvarez/terre des hommes; S. 14:
L. Niehaus/terre des hommes; S. 15: AWARE;
S. 16, 17: Leona Goldstein; S. 18: Malherbe Pelser;
S. 19: Karam Tapany; S. 21 u.: Nicolaus Schmidt;
S. 23: Abdul Wahab; S. 26/27: Kindernothilfe;
S. 29 o.: Sick AG; S. 39 o.: privat; U4: Moritz Jansen

Satz: sec GmbH, Osnabrück
Druck: Druckerei Niemeyer, Ostercappeln
Auflage: 3.000 – Juni 2023
Bestellnummer: 401.1187.22
Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier

Inhalt

- 3 Grußwort
- 4 Bericht des Vorstandes
- 6 Die Leitsätze von terre des hommes
- 8 Mitbestimmung bei terre des hommes
- 10 Projektländer von terre des hommes
- 12 Lateinamerika: Projekte
- 13 Mexiko: Ein neues Zuhause für Mädchen
und junge Frauen
- 14 Südostasien: Projekte
- 15 Südasien: Projekte
- 16 Europa: Projekte
- 17 Ukraine: Ein Mutter-Kind-Haus für Frauen
und Kinder in Not
- 18 Afrika: Projekte
- 19 Naher Osten: Projekte
- 20 Wie ein Projekt entsteht
- 21 »So stellen wir sicher, dass Gelder sinnvoll
eingesetzt werden«
- 22 Die Terre des Hommes International Federation
- 23 Qualitätssicherung, Kontrolle, Transparenz
- 26 terre des hommes in der Öffentlichkeit
- 28 Das Spendenjahr 2022
- 31 terre des hommes in Zahlen
- 38 Organisationsaufbau und Gremien des Vereins
- 40 »Wir dürfen nicht wegsehen«
- 41 Ehrenamtliches Engagement

Besuchen Sie uns auch auf
www.facebook.com/tdh
www.youtube.com/tdhdeutschland
www.twitter.com/tdh_de
www.instagram.com/tdh_de



 Geprüft und empfohlen:
Das Deutsche Zentralinstitut für soziale
Fragen (DZI) bescheinigt uns mit der
Zuerkennung dieses Siegels, dass wir mit
den uns anvertrauten Geldern sorgfältig
und verantwortungsvoll umgehen.



Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem russischen Überfall auf die Ukraine im Februar 2022 begann für viele von uns nicht nur die von Bundeskanzler Scholz propagierte Zeitenwende, sondern auch eine neue Zeitrechnung. Für die Kolleg*innen in unserer Geschäftsstelle begann mit dem Einmarsch russischer Truppen der Aufbau eines Programms für die Ukrainer*innen und ihre Kinder, die unter den Bombenangriffen litten oder innerhalb ihres Landes oder in den Nachbarländern auf der Flucht waren. Wir sind bei allem Entsetzen über diesen kaum für möglich gehaltenen Angriffskrieg froh, dass es uns schnell gelang, zivilgesellschaftliche Partnerorganisationen in der Ukraine und den Anrainerstaaten sowie in Deutschland zu finden, mit denen wir Hilfsmaßnahmen starten konnten. Ein Jahr nach Kriegsbeginn haben wir dank großzügiger finanzieller Unterstützung 33 Projekte – davon 17 in der Ukraine und 16 in den umliegenden Staaten – mit einem Volumen von insgesamt 4,8 Millionen Euro auf den Weg gebracht. Weitere Projekte sind geplant und werden folgen, denn je länger der Krieg dauert, desto größer ist die Gefahr, dass in der Ukraine eine verlorene Generation von Jugendlichen heranwächst, die nicht mehr in die Schule gehen, keine Ausbildung haben und Unterstützung bei der Verarbeitung schrecklicher Kriegsgräueltaten brauchen.

Bei all diesen Herausforderungen ist uns wichtig, dass unsere Osteuropahilfe nicht zu Lasten unserer Partnerorganisationen in Afrika, Asien und Lateinamerika geht, die weiterhin unsere Unterstützung brauchen. Und auch für die schnelle humanitäre Hilfe, die wir nach dem verheerenden Erdbeben im Februar dieses Jahres in der Türkei und in Syrien leisten konnten,

haben wir zusätzliche Spenden bekommen, wofür wir sehr dankbar sind.

Doch bei aller düsteren und schwerer denn je vorhersehbaren Zukunft gibt es auch erfreuliche Momente. Dazu zählt unsere langjährige internationale Anwaltschafts- und Öffentlichkeitsarbeit für das Kinderrecht auf eine gesunde Umwelt, mit der wir in diesem Jahr einen Meilenstein erreichen werden: Unserem im Auftrag des Kinderrechtsausschusses der Vereinten Nationen verfassten Kommentar – im Fachjargon »General Comment« – werden wir im September bei den Vereinten Nationen in Genf vorstellen! Mit ihm haben wir eine wichtige Grundlage für die Schaffung einer verbindlichen Gesetzgebung zum Schutz der Umwelt durch alle Regierungen erreicht.

Diese und viele andere Aktivitäten zum Schutz und zur Stärkung von Kindern konnten wir auch diesmal wieder nur dank der Großzügigkeit unserer Spender*innen, Stifter*innen, Kooperationspartner und mit viel Einsatz unserer Mitglieder verwirklichen. Beispiele unserer Arbeit und ihrer Wirkung finden Sie in diesem Jahresbericht. Sie zeigen, dass wir mit Ihrer Unterstützung auch im letzten Jahr an den verschiedensten Orten eine Menge bewegen konnten. Dafür danke ich Ihnen herzlich im Namen der Kinder und Jugendlichen in unseren Projekten.

Ihre Regina Hewer
Vorsitzende des Präsidiums



Bericht des Vorstandes

Vor mehr als einem Jahr überfiel Russland die gesamte Ukraine – und ein Ende des Krieges ist nicht in Sicht. Er produziert unermessliches menschliches Leid, allen voran bei ukrainischen Kindern. Gleichzeitig geht die Wirkung dieses Krieges weit über Europa hinaus. Er hat die ohnehin zahlreichen und bereits lange vorher existierenden globalen Krisen wie die Klimakrise in unserer Wahrnehmung in den Hintergrund gerückt und gleichzeitig die Hungerkrise noch zusätzlich verstärkt, indem die für viele Länder wichtigen Importe von Getreide aus der Ukraine ausgeblieben oder unbezahlbar geworden sind. Angesichts der vermeintlich dringenden Probleme haben viele Staaten ihre klimapolitischen Ziele zurückgestellt. Stattdessen wird zum Beispiel der Kohleabbau in totgeglaubten Megaprojekten im globalen Süden erneut hochgefahren, wie es im weltweit größten Kohlebergwerk El Cerrejón in Kolumbien geschehen ist.

Gleichzeitig schrumpft in vielen Weltregionen der Raum für zivilgesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten wie etwa die Verteidigung der Kinder- und Menschenrechte, der Flüchtlinge und ethnischer Minderheiten. Dies geht vielerorts einher mit der Auflösung ohnehin fragiler demokratischer Strukturen, zum Beispiel mit dem Militärputsch in Myanmar oder der Gewaltherrschaft der Taliban in Afghanistan. Es ist und bleibt der Auftrag von terre des hommes, solidarisch an der Seite der Menschen zu stehen, die unsere Unterstützung benötigen. Gerade auch in Krisen, denen geringe mediale Aufmerksamkeit zuteilwird und die drohen, in Vergessenheit zu geraten. Dazu gehört eine verstärkte Bildung zivilgesellschaftlicher Allianzen, zum Beispiel innerhalb der Internationalen Föderation der terre des hommes-Organisationen, über das Bündnis internationaler Kinderrechtsorganisationen in der Joining Forces Allianz oder auch durch thematische Kampagnen wie die Initiative Lieferkettengesetz.

Einen signifikanten Erfolg auf globaler Ebene hat terre des hommes vergangenes Jahr erreicht, indem wir bei den Vereinten Nationen eine Beraterrolle bekamen, um den Erarbeitungsprozess eines »General Comment« zur

Proteste gegen die Militärjunta in Myanmar: terre des hommes steht solidarisch an der Seite der Menschen



Nahrungssicherheit erhalten: Eine der Herausforderungen angesichts der Hungerkrise im östlichen Afrika

Delegiertenkonferenz

In strategischen Fragen steht terre des hommes im Jahr 2023 ganz unter dem Eindruck der Delegiertenkonferenz. In einem fünfjährigen Rhythmus erneuert terre des hommes in einem partizipativen Prozess seine strategischen Ziele. Diese bilden den globalen Rahmen der internationalen Programm- und Projektarbeit für die Zeit bis 2028. Der Prozess der Delegiertenkonferenz wurde im vergangenen Jahr gestartet und kam im Juni 2023 zu seinem Abschluss. Ein Ziel ist, sich schrittweise zu fokussieren auf bedeutende Themen, die in den nächsten Jahren wirksam bearbeitet werden sollen.

terre des hommes stellt sich zukunftsfähig auf

terre des hommes möchte sich als Organisation weiterentwickeln und sich für kommende Herausforderungen rüsten. Daher wurde ein umfassender Organisationsentwicklungsprozess in die Wege geleitet, der unsere Agilität und Handlungsfähigkeit auch für die Zukunft sicherstellen soll. Eine Teamstruktur in der Geschäftsstelle und den Auslandsbüros von terre des hommes fördert das bereichsübergreifende Arbeiten. Inzwischen wurden mehrere dieser Teams eingerichtet, zum Beispiel das Advocacy-Team, dessen politische Arbeit nun konsequent zwischen den Bereichen Kommunikation und Programme verankert ist. Regionalteams erleichtern die Strategiebildung und Verknüpfung von Projekten in den neuerdings sechs Regionen der internationalen Programmarbeit von terre des hommes (Lateinamerika, Südasien, Südostasien, Afrika – und neu Deutschland/Europa und der Nahe Osten). (siehe Seite 8).

Seit Juni 2022 ist Joshua Hofert neuer Vorstand Kommunikation. Er setzt den für terre des hommes in Angriff genommenen Organisationsentwicklungsprozess in seinem Bereich um. Neben strukturellen Veränderungen geht es auch um inhaltliche Entwicklungen, beispielsweise für die »Marke« terre des hommes. Wir stellen uns seit geraumer Zeit die Frage, ob unser Namenszusatz »Hilfe für Kinder in Not« noch unserer aktuellen Arbeit entspricht. Daher haben wir einen inklusiven Prozess in die Wege geleitet, an dessen Ende eine Erneuerung unseres Logos und unseres gesamten optischen Auftritts steht. Ein erstes Resultat sind die neuen Leitsätze von terre des hommes, die unseren Auftrag und Ansatz zusammenfassen. Diese finden sich unter:

www.tdh.de/leitsaetze

Kinderrechtskonvention über das Kinderrecht auf eine gesunde Umwelt zu organisieren. Ein großer politischer Erfolg auf UN-Ebene, für den wir lange gearbeitet haben – immerhin engagieren wir uns bereits seit über zehn Jahren für die völkerrechtliche Festschreibung und Konkretisierung des Kinderrechts auf eine gesunde Umwelt. Denn unsere Partnerorganisationen belegen seit langem, wie gerade Kinder unter Bergbauprojekten, Pestizideinsatz oder Wasser- und Luftverschmutzung leiden. Der 26. General Comment, der im September 2023 veröffentlicht wird, stellt klar: Kinder haben ein Recht auf eine gesunde Umwelt. Anschließend geht es an die nationale und lokale Umsetzung. Regierungen müssen wirksame nationale Gesetze zum Schutz der Umwelt erlassen und deren Einhaltung sicherstellen. Diese Umsetzung wird terre des hommes weiter begleiten.

Auch wenn Corona in unserem Alltag keine große Rolle mehr zu spielen scheint, verfolgen uns doch nach wie vor die Auswirkungen der Pandemie. In unseren Projektregionen sind die Rückschläge in den Bereichen Bildung, Nahrungssicherheit und Kinderarbeit so massiv, dass sie uns noch langfristig beschäftigen werden – eine Herausforderung, der wir durch zeitliche und inhaltliche Anpassung unserer Projektarbeit begegnen.

Die Leitsätze von terre des hommes

Unser Auftrag

Jedes Kind zählt! Gemeinsam mit Kindern setzen wir ihre Rechte weltweit durch. Klimawandel, Kinderarbeit, Krieg und Vertreibung – wir machen Kinder und Jugendliche stark und stoßen mit ihnen zusammen lokal und global Veränderungen an.

Unser Ansatz

- **Solidarisch:** Durch Solidarität, Engagement und finanzielle Unterstützung von Menschen und Institutionen stärken wir seit 1967 Kinder und Jugendliche mit dem Ziel einer Erde der Menschlichkeit. Dabei stehen wir entschlossen an der Seite sozialer Bewegungen weltweit.
- **Partnerschaftlich:** Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit arbeiten wir an einer lebenswerten Zukunft frei von Armut, Diskriminierung und Gewalt und leisten bei Kriegen und nach Naturkatastrophen humanitäre Hilfe.
- **Partizipativ:** Kinder und Jugendliche, Projektpartner*innen, Mitglieder und Mitarbeitende weltweit entscheiden gemeinsam über die strategische Ausrichtung von terre des hommes.
- **Nachhaltig:** Wir fördern Projekte zum Schutz und zur dauerhaften Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern.
- **Selbstwirksam:** Wir stärken Kinder und Jugendliche in ihrem Recht auf Beteiligung und unterstützen sie dabei, selbst für ihre Rechte einzutreten. Besonders wichtig ist uns, die Stimmen von Kindern und Jugendlichen zu verstärken, die diskriminiert und marginalisiert werden.
- **Kritisch:** Mit Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen schärfen wir den kritischen Blick auf globale Ungerechtigkeiten und nehmen Einfluss auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Dabei sind wir unabhängig von Parteien, Unternehmen und Religionsgemeinschaften.
- **Vernetzt:** Als mitgliederbasierte Kinderrechtsorganisation sind wir Teil einer weltweiten zivilgesellschaftlichen Bewegung für eine gesunde Umwelt, Gerechtigkeit, Frieden und Menschenrechte.



Mit dem Fahrrad durch Karachi: Im pakistanischen Projekt Lyari Girls Cafe werden die Kinder dabei unterstützt, sich für ihre Rechte einzusetzen

Mobilisierung in Deutschland:
Öffentlichkeitswirksame
Aktionen machen auf globale
Zusammenhänge aufmerksam



Projekte mit lokalen Partnerorganisationen

terre des hommes hilft bedürfnisgerecht, zielt auf langfristig tragfähige und nachhaltige Lösungen und berücksichtigt die kulturellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Normative Grundlage dabei sind die Menschenrechte und insbesondere die Kinderrechte. Es gilt das Partnerprinzip, d. h. die Programme führen grundsätzlich lokale Organisationen durch.

Anwaltschaftsarbeit (Advocacy)

Im Spannungsfeld zwischen kritischer Wirklichkeitsbeobachtung und konstruktiver Politikveränderung setzt sich terre des hommes dafür ein, dass Kinder eine Stimme bekommen und gehört werden. Wirkungsvolle, kinderrechtsorientierte Aktionen und Kampagnen werden auf verschiedenen Handlungsebenen mit verschiedenen Partner*innen durchgeführt.

Mobilisierung und globale Bildung in Deutschland

terre des hommes hat seinen Ursprung im verantwortlichen Handeln global denkender Bürger*innen und versteht sich als Bürgerinitiative, die Menschen für die Unterstützung der Ziele und für die Mitarbeit bei terre des hommes mobilisiert. Mit Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit trägt terre des hommes dazu bei, die soziale, ökologische, wirtschaftliche und kulturelle Dimension der Lebenswirklichkeiten benachteiligter Kinder ins öffentliche Bewusstsein zu bringen und dabei die globalen Abhängigkeiten und Zusammenhänge aus der Kinderrechtsperspektive sichtbar zu machen.

Mitbestimmung bei terre des hommes

Die Delegiertenkonferenz

Strategische Ziele als Leitgedanke

Die internationale Delegiertenkonferenz ist das wichtigste Mitbestimmungsorgan von terre des hommes. Das Gremium entwickelt und entscheidet über die politischen Ziele und strategischen Schwerpunkte der gemeinsamen Arbeit von terre des hommes. Die Delegiertenkonferenz besteht aus 42 gewählten und gleichberechtigten Vertreterinnen aus den Projekten, aus Jugendlichen sowie haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden von terre des hommes. In den strategischen Zielen sind die Leitgedanken festgelegt, die für die Projektarbeit verbindlich sind. Die Delegiertenkonferenz findet alle fünf Jahre statt.

Die basisdemokratische Beteiligung der Partnerorganisationen ist eine Besonderheit von terre des hommes. Ziel ist es, das Prinzip »Geldgeber und Geldnehmer« durch ein gleichberechtigtes Mitbestimmungsmodell von Partnerprojekten, Mitarbeiter*innen und Jugendlichen aus Nord und Süd zu ersetzen.

Weiterentwicklung der Ziele

Um die Umsetzung der Ziele zu evaluieren, finden regelmäßige Workshops statt. So gab es im Jahre 2022 eine gemeinsame internationale Videokonferenz, an der sich Partnerprojekte, Jugendliche sowie haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen von terre des hommes beteiligen konnten. Hinzu kamen regionale Treffen der Partnerorganisationen in den jeweiligen Projektregionen in Afrika, Lateinamerika, Asien und Europa. Inhaltlich ging es um Fragen, wie das Kinderrecht auf eine gesunde Umwelt in der Praxis umgesetzt werden und wie Jungen und Mädchen wirksam vor Gewalt, Ausbeutung und geschlechtsspezifischer Diskriminierung geschützt werden können. Diskutiert wurden auch neue Projektansätze zur psychosozialen Betreuung von Kindern in Kriegs- und Krisenregionen sowie die Möglichkeiten einer aktiven Beteiligung von Jungen und Mädchen bei politischen Entscheidungsprozessen auf nationaler und internationaler Ebene.

Strategische Ziele und ihre Umsetzung

Wie sich die Ziele konkret auf die Projektpolitik auswirken, zeigt ein Beispiel aus der Praxis.

Bei den Vereinten Nationen äußern sich verschiedene Fachausschüsse zur Umsetzung und Fortentwicklung der Menschenrechte (»General Comment« genannt). Dies geschieht auch bei der UN-Kinderrechtskonvention, in die in der Vergangenheit immer wieder Verbesserungsvorschläge eingeflossen sind. Vor diesem Hintergrund startete terre des hommes gemeinsam mit dem Kinderrechtsausschuss der Vereinten Nationen im Februar 2022 die Initiative zur Neuformulierung des »General Comment Nr. 26«. Ziel ist es, die bisher noch sehr vagen Aussagen der Kinderrechtskonvention zum Kinderrecht auf eine gesunde Umwelt zu präzisieren. Dem UN-Kinderrechtsausschuss kommt in diesem Prozess die Aufgabe zu, Empfehlungen zur Umsetzung der Reformen zu formulieren und zu überwachen. Konkret geht es dabei um die Frage, ob die 196 Staaten, die die Kinderrechtskonvention vom 20. November 1989 verabschiedet und später ratifiziert haben, die Empfehlungen tatsächlich in nationales Recht umsetzen.

Die strategischen Ziele von terre des hommes für 2018 bis 2023

Einsatz für eine Kultur des Friedens

Psychosoziale Unterstützung für gewaltsam vertriebene Kinder

Durchsetzung eines Kinderrechts auf eine gesunde und nachhaltige Umwelt

Kampf gegen geschlechtsspezifische Rechtsverletzungen



Basisdemokratische Beteiligung: Die Delegiertenkonferenz entscheidet über die strategischen Ziele von terre des hommes

terre des hommes kämpft bereits seit zehn Jahren für die völkerrechtliche Festschreibung und Konkretisierung des Kinderrechts auf eine gesunde Umwelt. Denn Partnerorganisationen aus aller Welt haben dargelegt, wie gerade Kinder unter Bergbauprojekten, Pestizideinsatz oder Wasser- und Luftverpestung leiden. In Anerkennung dieser Expertise hat der UN-Kinderrechtsausschuss terre des hommes beauftragt, die wesentlichen Inhalte für den neuen »General Comment« unter dem Titel »Children's Rights and the Environment with a Special Focus on Climate Change« zu koordinieren.

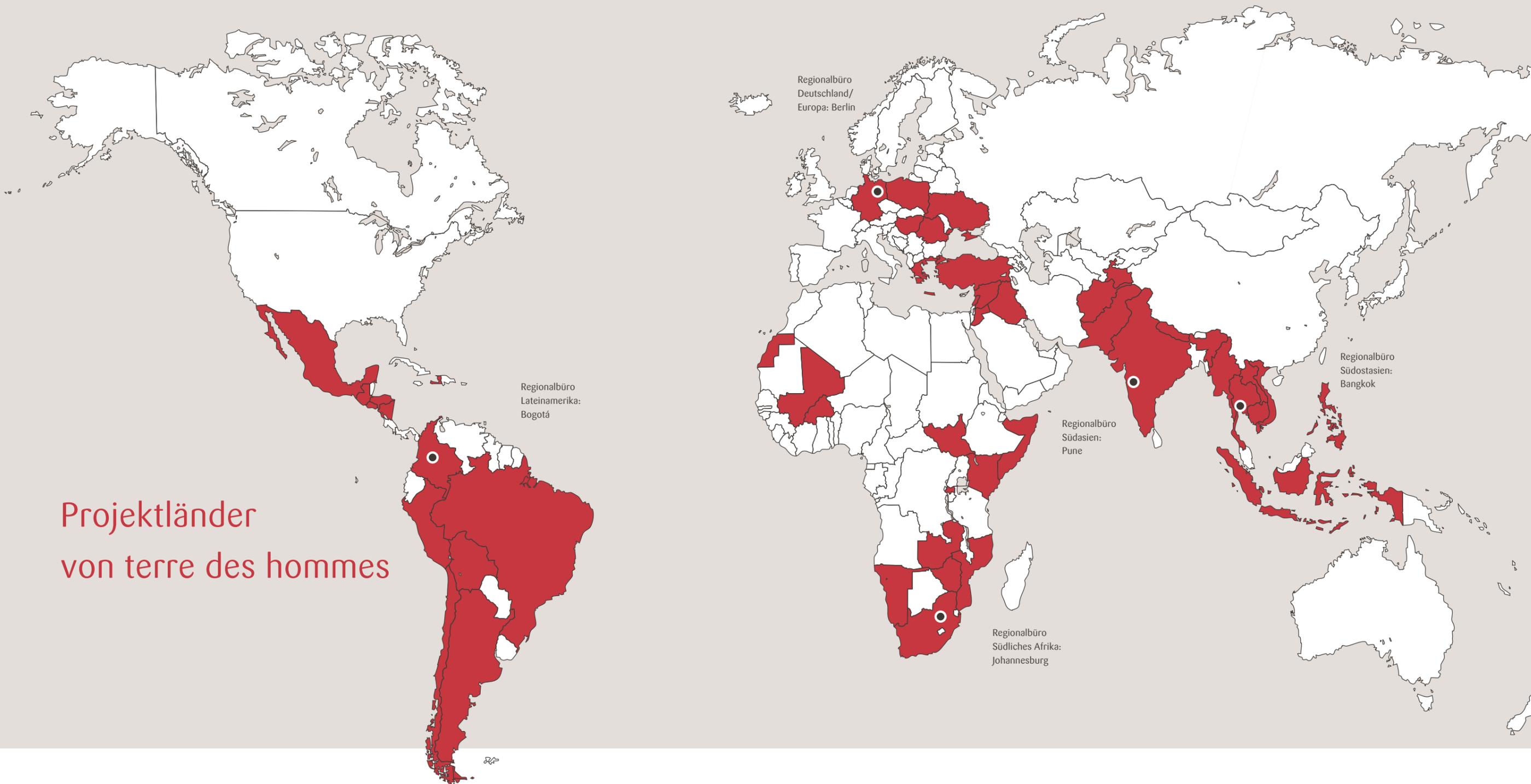
Im Rahmen dieser Aktivitäten bietet terre des hommes Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit Kinderrechtsverletzungen einzubringen und politische Forderungen zu formulieren. An der ersten offenen Beratungsrunde zwischen April und Juni 2022 beteiligten sich mehr als 7.400 Kinder aus 103 Ländern.

Der »General Comment 26« soll im März 2023 vom Kinderrechtsausschuss der Vereinten Nationen verabschiedet werden. Anschließend sind die Mitgliedsstaaten der UN aufgefordert, die Empfehlungen in nationales Recht umzusetzen und die Fortschritte regelmäßig zu dokumentieren. terre des hommes wird den Prozess

gemeinsam mit den Partnerorganisationen begleiten. Auch in diese Phase der Umsetzung sollen Kinder und Jugendliche aktiv einbezogen werden.

»Wir wollen ein starkes Instrument schaffen, das Regierungen überall auf der Welt dazu anhält, Kinder vor schädlichen Umwelteinflüssen zu schützen und dafür zu sorgen, dass sie in einer gesunden und zukunftsfähigen Welt aufwachsen können«, so Jonas Schubert, Kinderrechtsexperte bei terre des hommes.

Das Beispiel zeigt, wie das von der Delegiertenkonferenz beschlossene Ziel »Durchsetzung des Kinderrechts auf eine gesunde und nachhaltige Umwelt« zum praktischen Handlungsfeld von terre des hommes geworden ist. Die Ergebnisse der Aktivitäten und Debatte um den »General Comment 26« werden ein zentrales Thema der kommenden Delegiertenkonferenz im Sommer 2023 sein. Das Gremium wird dann auch über die Weiterentwicklung der anderen strategischen Ziele beraten.



Projektländer von terre des hommes

Im Jahr 2022 hatte terre des hommes 379 aktive Projekte in 45 Ländern. Davon wurden 239 Projekte im Jahr 2022 neu finanziert.

Die Regionalbüros von terre des hommes gewährleisten den direkten Kontakt zu den Partnerorganisationen und eine wirksame Begleitung und Koordination der Projektarbeit vor Ort.

terre des hommes Deutschland e.V. ist Mitglied der Terre des Hommes International Federation, in der neun nationale terre des hommes-Sektionen in acht Ländern Europas zusammenarbeiten.

terre des hommes Deutschland beteiligt sich in der Westsahara, in Jordanien, im Libanon und im Irak an Partnerprogrammen von Mitgliedsorganisationen der Terre des Hommes International Federation.



Regionalbüro
Lateinamerika:
Bogotá

Lateinamerika



Land	Projekte	Arbeitsfelder
Argentinien	2	Berufliche Bildung und Ausbildung Ökologische Kinderrechte
Bolivien	8	Biologische Vielfalt Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Kinderarbeit, Organisation von arbeitenden Kindern Ökologische Kinderrechte Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen
Brasilien	20	Berufliche Bildung und Ausbildung Förderung von Frauen und Mädchen, Geschlechtergerechtigkeit Informelle Bildung Jugend und Gewalt Kulturelle Vielfalt Ökologische Kinderrechte Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen
Chile	3	Grundbildung Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen
El Salvador	4	Erzwungene Migration und Flüchtlingskinder Jugend und Gewalt
Guatemala	6	Förderung von Frauen und Mädchen, Geschlechtergerechtigkeit Ökologische Kinderrechte Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen
Haiti	1	Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge
Kolumbien	20	Biologische Vielfalt Förderung von Frauen und Mädchen, Geschlechtergerechtigkeit Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Jugend und Gewalt Kinderarbeit und Organisation von Kindern Kriegspfer und Kindersoldaten Kulturelle Vielfalt Ökologische Kinderrechte Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Verteidigung von Menschenrechten
Mexiko	9	Berufliche Bildung und Ausbildung Erzwungene Migration und Flüchtlingskinder Jugend und Gewalt Kulturelle Vielfalt Ökologische Kinderrechte Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Straßenkinder
Nicaragua	4	Förderung von Frauen und Mädchen, Geschlechtergerechtigkeit Jugend und Gewalt Ökologische Kinderrechte
Peru	12	Biologische Vielfalt Ökologische Kinderrechte Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen
Regional	4	Förderung von Frauen und Mädchen, Geschlechtergerechtigkeit Ökologische Kinderrechte Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen
Gesamt	93	

»Ein Ort, der mir die Möglichkeit gibt, zu leben«

Mexiko: Ein neues Zuhause für Mädchen und junge Frauen

»Ipoderac bedeutet für mich Heimat«, sagt Elizabeth. »Ein Ort, an dem ich vor vielen schlimmen Dingen sicher sein kann.« Die 14-Jährige ist froh, endlich Sicherheit und Geborgenheit gefunden zu haben. Seit Mitte letzten Jahres lebt sie in dem Kinder- und Jugendheim in Atlixco nahe der Stadt Puebla. Das Projekt bietet 72 Mädchen und jungen Frauen ein neues Zuhause. Wo sie herkommen und was sie erlebt haben, darüber sprechen die meisten nicht gern. Viele von ihnen haben sexualisierte Gewalt erfahren, mussten ihre Familien verlassen, lebten bereits auf der Straße oder sind Waisen. Bei Ipoderac können sie ihre eigene schwierige Vergangenheit bewältigen und sich eine Zukunftsperspektive schaffen.

Eine Voraussetzung dafür sind Schule und Ausbildung. Ipoderac kooperiert mit neun Schulen in der Gemeinde. Einige der Mädchen, die neu ins Heim kommen, können direkt an einer Regelschule anfangen. Doch es gibt immer wieder Kinder und Jugendliche, die viel Stoff nachholen müssen oder viel Unterstützung brauchen, um im Unterricht zurechtzukommen. Die Jugendlichen helfen sich untereinander und treffen sich regelmäßig zu Gesprächsrunden, um sich über Erfolge und Schwierigkeiten auszutauschen. Ihre oft tiefsitzenden Traumata arbeiten sie gemeinsam mit ausgebildeten Fachkräften in Gruppen- und Einzelsitzungen auf.



Auf eigenen Beinen stehen

Ipoderac, das von der Volkswagen Belegschaftsstiftung unterstützt wird, möchte den jungen Frauen ihren Wunsch erfüllen, später auf eigenen Beinen zu stehen. Sie nehmen an Bewerbungstrainings teil und erhalten Berufsberatung und Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche. Und sie können direkt auf dem Gelände eine Ausbildung machen: Die projekteigene Molkerei, die Tischlerei oder die kleine Seifenfabrik bieten zahlreiche Arbeits- und Fortbildungsmöglichkeiten. Wichtig ist, dass die Jugendlichen selbst entscheiden, was sie machen möchten. Wer hier nichts Passendes findet, kann sich auch eine Ausbildung in einem Unternehmen in Atlixco suchen.

»Ich habe hier ein Zuhause und einen Raum gefunden, in dem ich über meine Zukunft nachdenken kann«, erzählt Elizabeth. »Hier habe ich viele Dinge, die ich vorher nicht hatte. Dies ist ein sehr schöner Ort, der mir die Möglichkeit gibt, zu studieren und vor allem zu leben. Ich fühle mich hier glücklich.«



Endlich in Sicherheit:
Elizabeth (2. v. li.) hat im
Projekt Ipoderac ein
neues Zuhause gefunden

Land	Projekte	Arbeitsfelder
Indonesien	6	Grundbildung Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Jugend und Gewalt Ökologische Kinderrechte
Kambodscha	7	Ernährung Jugend und Gewalt Ökologische Kinderrechte
Laos	3	Grundbildung Ökologische Kinderrechte
Myanmar	6	Grundbildung Erzwungene Migration und Flüchtlingskinder Ökologische Kinderrechte Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen
Philippinen	12	Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Jugend und Gewalt Ökologische Kinderrechte Straßenkinder
Thailand	9	Erzwungene Migration und Flüchtlingskinder Ökologische Kinderrechte Sexuelle Gewalt gegen Kinder
Vietnam	8	Berufliche Bildung und Ausbildung Ernährung Förderung von Frauen und Mädchen, Gendergerechtigkeit Kriegsopfer und Kindersoldaten Ökologische Kinderrechte
Regional	5	Ökologische Kinderrechte Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Verteidigung von Menschenrechten
Gesamt	56	

Südostasien



Regionalbüro Südostasien: Bangkok



Regionalbüro Südasien: Pune

Südasien

Land	Projekte	Arbeitsfelder
Afghanistan	9	Berufliche Bildung und Ausbildung Förderung von Frauen und Mädchen, Geschlechtergerechtigkeit Grundbildung Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Jugend und Gewalt Kinderarbeit, Organisation von arbeitenden Kindern
Indien	66	Berufliche Bildung und Ausbildung Förderung von Frauen und Mädchen, Geschlechtergerechtigkeit Ernährung Gesundheit Grundbildung Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Kinderarbeit, Organisation arbeitender Kinder Kriegsopfer und Kindersoldaten Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Psychische Gesundheit Stärkung von städtischem Gemeinwesen
Nepal	13	Ernährung Förderung von Frauen und Mädchen, Geschlechtergerechtigkeit Gesundheit Grundbildung Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Stärkung von städtischem Gemeinwesen
Pakistan	8	Ernährung Erzwungene Migration und Flüchtlingskinder Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Jugend und Gewalt Kinderarbeit, Organisation arbeitender Kinder
Tadschikistan	5	Erzwungene Migration und Flüchtlingskinder Förderung von Frauen und Mädchen, Geschlechtergerechtigkeit Gesundheit
Gesamt	101	



Europa



Land	Projekte	Arbeitsfelder
Deutschland	32	Erzwungene Migration und Flüchtlingskinder Förderung von Frauen und Mädchen, Geschlechtergerechtigkeit Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Berufliche Bildung und Ausbildung Straßenkinder
Griechenland	1	Erzwungene Migration und Flüchtlingskinder Zugang zu Recht Straßenkinder
Polen	1	Erzwungene Migration und Flüchtlingskinder Berufliche Bildung und Ausbildung Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge
Rumänien	1	Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge
Ukraine	18	Erzwungene Migration und Flüchtlingskinder Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge
Ungarn	1	Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Erzwungene Migration und Flüchtlingskinder Berufliche Bildung und Ausbildung
Gesamt	54	

»Wir fühlen uns gut aufgehoben«

Ukraine: Ein Mutter-Kind-Haus für Frauen und Kinder in Not

»Ich kann nicht klagen«, sagt Viktoria – aber es klingt, als ob sie sich selbst noch davon überzeugen muss. Die junge Frau und ihre beiden Kinder kommen aus Sjewerodonezk nahe der Grenze zu Russland und seit fast einem Jahr haben sie kein Zuhause mehr: »Alle Fenster in meiner Wohnung sind von der Schallwelle einer Rakete zerborsten, da habe ich beschlossen mit meinen beiden Töchtern zu flüchten«, erzählt sie und kuschelt sich an die siebenjährige Darina auf ihrem Schoß. »Als wir gerade die Stadt verlassen hatten, bekam ich eine SMS, dass unsere Wohnung vollständig verbrannt ist. Nun sind wir komplett obdachlos.« Als Viktoria ihre Tränen nur noch mit Mühe zurückhalten kann, streichelt Darina ihr Gesicht und umarmt sie.

Viktoria hatte Glück im Unglück: »Nimm deine Kinder und komm her«, riet ihr eine Freundin aus Uzhhorod. In der relativ sicheren Stadt an der Grenze zur Slowakei kümmern sich zahlreiche ehrenamtliche Initiativen um die Vertriebenen aus den Kampfgebieten: Sie sammeln Sach- und Geldspenden oder organisieren Notunterkünfte. Viktoria und ihre Kinder sind – wie viele andere – in einem stillgelegten Industriegebiet mit zahlreichen Bürogebäuden untergebracht. Die terre des hommes-Partnerorganisation MACZ (Medical Aid Committee Zakarpattya) ist eng mit den Initiativen in Uzhhorod vernetzt und unterstützt ihre Arbeit – zum Beispiel mit Möbeln, Matratzen, Spielzeug oder Nahrungsmitteln.

Weil die Wohnungsnot groß ist, wurde im letzten Jahr zudem ein kleines Hotel gekauft und zum Mutter-Kind-Haus umfunktioniert: Acht Frauen und ihre Kinder können hier gleichzeitig wohnen, zur Ruhe kommen, entspannen und lernen, ihr Leben trotz der widrigen Umstände wieder in den Griff zu bekommen. Für sechs Monate können sie bleiben, danach wird der Platz für andere Frauen und Kinder benötigt.

Im Haus gibt es ein Spielzimmer und eine Gemeinschaftsküche. Die Mütter und Kinder werden durch Sozialassistentinnen begleitet, die sie bei der Schul- oder Kindergarten-Anmeldung, bei Bewerbungen oder Erziehungsfragen unterstützen. Weil sie durch die Kriegserlebnisse und die Flucht oft verunsichert, manchmal auch traumatisiert sind, gibt es regelmäßig psychologische Unterstützung. Die Beratungsangebote werden auch von Frauen und Kindern genutzt, die nicht im Haus wohnen.

Auch Viktoria bekam Unterstützung bei der Bewältigung ihrer Sorgen: Ihr Brustkrebs wurde operiert und ihre Tochter Darina, die halbseitig leicht gelähmt ist, wurde behandelt. »Wir bekommen Essen, Wasser, jeder hat ein eigenes Bett«, sagt sie dankbar. »Selbst die Kleidung, die wir auf der Haut tragen, wurde uns geschenkt. Alle versuchen, uns zu helfen. Wir fühlen uns gut aufgehoben.«



Im Mutter-Kind-Haus für Kriegsflüchtlinge: Viktoria bringt ihrer Tochter Darina das Kartenspiel UNO bei



Regionalbüro
Südliches Afrika:
Johannesburg

Afrika

Land	Projekte	Arbeitsfelder
Burkina Faso	3	Erzwungene Migration, Flüchtlingskinder Grundbildung Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge
Kenia	5	Berufliche Bildung und Ausbildung Ernährung Grundbildung Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge
Mali	2	Berufliche Bildung und Ausbildung
Mosambik	8	Förderung von Frauen und Mädchen, Geschlechtergerechtigkeit Grundbildung Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Jugend und Gewalt Kinderarbeit, Organisation arbeitender Kinder Ökologische Kinderrechte
Namibia	1	Grundbildung
Sambia	2	Ökologische Kinderrechte
Simbabwe	14	Ernährung Erzwungene Migration und Flüchtlingskinder Förderung von Frauen und Mädchen, Geschlechtergerechtigkeit Grundbildung Jugend und Gewalt Kinderarbeit, Organisation arbeitender Kinder Ökologische Kinderrechte Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Sexuelle Ausbeutung von Kindern Straßenkinder
Somalia	1	Ernährung Erzwungene Migration und Flüchtlingskinder
Südafrika	22	Berufliche Bildung und Ausbildung Erzwungene Migration, Flüchtlingskinder Gesundheit Grundbildung Informelle Bildung Partizipation von Kindern und Jugendlichen
Südsudan	3	Erzwungene Migration, Flüchtlingskinder Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge
West-Sahara	1	Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge
Regional	1	Stärkung von städtischem Gemeinwesen
Gesamt	63	



Derzeit kein
Regionalbüro

Land	Projekte	Arbeitsfelder
Irak	7	Förderung von Frauen und Mädchen, Gendergerechtigkeit Kriegsopfer und Kindersoldaten Ökologische Kinderrechte Psychische Gesundheit
Jordanien	1	Psychische Gesundheit
Libanon	2	Psychische Gesundheit
Syrien	1	Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge
Türkei	1	Erzwungene Migration, Flüchtlingskinder
Gesamt	12	

Naher Osten



Wie ein Projekt entsteht



Pilgrim Bliss Gayo koordiniert die terre des hommes-Arbeit in Südostasien. In unserem Büro in Bangkok/Thailand ist sie zuständig für die Projekte in Indonesien, Kambodscha, Laos, Myanmar, den Philippinen, Thailand und Vietnam. Am Beispiel eines Projektes von den Philippinen erklärt sie, wie aus einer Idee ein Projekt entsteht.

● Ausgangslage Körperliche und seelische Bestrafung ist in der Erziehung von Kindern in Südostasien sehr verbreitet. In keinem der sieben terre des hommes-Programmländer gibt es ein Gesetz, das diese Praxis vollständig verbietet. Für viele Eltern und Pädagog*innen ist es normal, Kinder zu schlagen und emotional zu verletzen, wenn sie Fehler machen.

● Idee Die Organisationen Philippine Educational Theatre Association (PETA) und Gabfai Community Theatre Group in Thailand wollen daran etwas ändern. PETA und Gabfai führten in ihren Ländern auf lokaler Ebene bereits Projekte mit terre des hommes durch: Sie leisteten Aufklärungsarbeit, bildeten Erzieher*innen und Betreuer*innen in gewaltfreier Erziehung aus und unterstützten entsprechende Gesetze. Körperliche Züchtigung ist jedoch eine weithin akzeptierte kulturelle Norm. Um dieser entgegenzutreten, musste eine öffentliche Diskussion über das Thema angestoßen werden.

● Antrag In vier Ländern Südostasiens wollen die Partnerorganisationen eine Kampagne gegen die Gewalt an Kindern gemeinsam mit terre des hommes umsetzen: Philippinen, Thailand, Laos und Kambodscha. Dafür wurden zwei weitere Organisationen eingeladen, die ebenfalls an dem Thema arbeiteten, nämlich die Association for Community Development (ACD) in Laos und die Phare Ponleuk Selpak Association (PPSA) in Kambodscha. Gemeinsam wurde ein Antrag konzipiert, für den das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) als Partner und Unterstützer gewonnen werden sollte.

● Prüfung Der Antrag wurde zunächst von terre des hommes in Osnabrück geprüft. terre des hommes hatte 2018 als strategisches Ziel die »Förderung einer Kultur des Friedens« beschlossen. Insofern war der Zeitpunkt günstig, und die Kampagne gegen körperliche Züchtigung ist ein sehr gutes Beispiel dafür, wie ein globales strategische Ziel in der programmatischen Arbeit konkretisiert wird. Der Antrag wurde beim BMZ eingereicht und bewilligt. Nun konnte es losgehen!

● Durchführung Zunächst befragten die vier Organisationen in ihren Projektgebieten die Kinder nach ihren Erfahrungen mit körperlicher Züchtigung. Die Ergebnisse führten zu der Kampagne »Liebe tut nicht weh«, die im Oktober 2019 startete. Das Projekt sah methodisch sehr viel persönliche Interaktionen und öffentliche Veranstaltungen wie Theateraufführungen und kreative Kunstworkshops vor. Als dann die Covid-Pandemie kam, standen die Partnerorganisationen vor sehr großen Herausforderungen, fanden jedoch kreative Lösungen: Die Aktivitäten wurden mittels Online-Plattformen, Videoproduktionen, Radiosendungen und über soziale Medien durchgeführt. Insbesondere die Online-Angebote erreichten mehr als eine Million Menschen, darunter Eltern, Lehrkräfte und Betreuer*innen. Viele besuchten die Online-Webinare, an die sich persönliche Besuche in Gemeinden und Schulen anschlossen.

● Wirkung Das Projekt endete im Dezember 2022. Auch wenn es in keinem der vier Projektländer gelungen ist, ein vollständiges gesetzliches Verbot von körperlicher Bestrafung zu erreichen, so ist das Projekt doch ein voller Erfolg: Insgesamt erreichte die Kampagne mehr als 4,8 Millionen Menschen und ist nun in der Öffentlichkeit sehr präsent. Und: Neun staatliche Behörden auf den Philippinen und in Thailand setzen sich inzwischen dafür ein, dass die Forderungen der Kampagne in entsprechende Gesetze umgesetzt werden. Darauf können wir aufbauen!



1 **Idee**
Eine einheimische Fachorganisation entwickelt eine Projektidee und wendet sich an das Länderbüro von terre des hommes.

2 **Antrag**
Nach Vorprüfung der antragstellenden Organisation durch terre des hommes entwickelt sie einen konkreten Projektantrag.

3 **Prüfung**
terre des hommes prüft den Antrag und entwickelt gemeinsam mit der lokalen Fachorganisation den endgültigen Projektplan.

4 **Durchführung**
Die Partnerorganisation führt das Projekt durch und berichtet terre des hommes regelmäßig über den Stand der Umsetzung.

5 **Wirkung**
Nach Ende der Projektlaufzeit legt die Partnerorganisation gegenüber terre des hommes dar, welche Wirkung erzielt wurde.

»So stellen wir sicher, dass Gelder sinnvoll eingesetzt werden«

Interview mit Ann-Christin Hayk, Referentin für Wirkungsorientierung und Qualitätsmanagement

Ann-Christin, wozu sind Evaluierungen von Projekten gut?
Evaluierungen zeigen uns, was in einem Projekt gut und was nicht so gut läuft. Sie legen offen, was sich durch ein Projekt konkret im Leben von Kindern und Jugendlichen verändert hat. Evaluierungsberichte enthalten immer ein Kapitel mit Handlungsempfehlungen. Darauf reagieren wir mit einem Aktionsplan: Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen halten wir fest, ob und wie auf welche Empfehlung eingegangen wird und ob Aktivitäten angepasst werden müssen.

Welche Fragen werden bei Evaluierungen gestellt?
In der Regel orientieren sich die Fragen an sechs Kriterien, die wir an die Projektschwerpunkte anpassen: Relevanz, also: Tut das Projekt das Richtige? Kohärenz: Wie gut passt das Projekt zu den strategischen Zielen von terre des hommes? Effektivität: Erreicht das Projekt seine Ziele? Effizienz: Wie wirtschaftlich werden Ressourcen genutzt? Übergeordnete entwicklungspolitische Wirkung: Welchen gesellschaftlichen Unterschied macht das Projekt? Und Nachhaltigkeit: Sind die Wirkungen des Projekts von Dauer?

Wer macht die Evaluierungen?
Manchmal führen wir selbst Evaluierungen durch, aber meistens beauftragen wir externe Gutachter*innen. Es gibt Unternehmen oder Selbstständige, die sich darauf spezialisiert haben, oder auch Wissenschaftler*innen und Studierende. Wichtig ist uns, Gutachter*innen aus der Region zu beauftragen, in der das Projekt durchgeführt wird.

Das kostet Geld – sollte man das nicht lieber für die Projekte selbst ausgeben?
Evaluierungen sind äußerst wichtig, damit wir unser Engagement und dessen Wirkungen nachvollziehen können. Gute Ergebnisse bestärken uns in dem, was wir tun. Wenn die Ergebnisse Schwachstellen aufdecken, können wir darauf reagieren.

Wie gut sind die terre des hommes-Projekte?
Die meisten Evaluierungen unserer Projekte fallen sehr gut aus. Offensichtlich haben wir und vor allem unsere Partnerorganisationen ein gutes Gefühl dafür, welche Herausforderungen die Menschen in den Projektregionen beschäftigen. Jede Evaluierung deckt aber auch Schwachpunkte auf – und das ist gut so. Denn so können wir unsere Projektarbeit anpassen und sicherstellen, dass Gelder sinnvoll eingesetzt werden.

Aktuelle Evaluierungen: www.tdh.de/evaluierungen

Was ändert sich im Leben der Kinder? Eine der Fragen, denen eine Projektevaluierung nachgeht



Kräfte bündeln für Kinder

Die Terre des Hommes International Federation

terre des hommes Deutschland e.V. ist Mitglied der Terre des Hommes International Federation (TDHIF) mit Sitz in Genf. Ihr gehören neun Mitgliedssektionen an. Mit einem Gesamtbudget aller Mitgliedsorganisationen von 204 Millionen Euro werden in 67 Ländern weltweit 730 Projekten unterstützt, mit denen etwa sechs Millionen Kinder erreicht werden. Die einzelnen Föderationsmitglieder sind in unterschiedlichen Regionen tätig, doch die strategischen Ziele und Projektstrategien werden gemeinsam diskutiert. Das gilt auch für Kampagnen und die gemeinsame Lobbyarbeit bei der EU und den Vereinten Nationen in Brüssel und Genf.

Um der Stimme von Kindern mehr Gewicht zu verleihen, ist die TDHIF Teil des internationalen Bündnisses »Joining Forces«, eines Zusammenschlusses der sechs größten internationalen Kinderrechtsorganisationen. Neben der TDHIF gehören Child Fund, Plan International, Save the Children, SOS Kinderdörfer und World Vision dazu. Der Name ist Programm: »Joining Forces – For all Children« – Kräfte bündeln für alle Kinder. Gemeinsam verschafft sich Joining Forces in Projektländern, bei regionalen Staatenbündnissen und den Vereinten Nationen Gehör, vor allem, um Gewalt gegen Kinder zu beenden. Darüber hinaus bittet Joining Forces Institutionen wie die EU oder einzelne Länder um Unterstützung für länderübergreifende Projektarbeit.



Im Jahr 2022 erhielt Joining Forces 16 Millionen Euro vom Auswärtigen Amt, um in sechs Ländern Kinder auf der Flucht vor Gewalt und Ausbeutung zu schützen. Das Projekt »Joining Forces – Schutz von Kindern in Not« kümmert sich um Kinder in Flüchtlingslagern in Äthiopien, Bangladesch, Burkina Faso, Kolumbien, Südsudan und der Zentralafrikanischen Republik. In diesen Ländern ist die Situation für Flüchtlingsfamilien sehr bedrohlich. Sie erleben Krieg und Vertreibung, viele sind seit Jahren auf der Flucht. Hinzu kommt, dass sich die Ernährungssituation in diesen Ländern verschärft hat, weil die Lebensmittelpreise durch die Folgen des Klimawandels und den Einbruch der Getreideimporte aus der Ukraine und Russland extrem gestiegen sind. Das Joining-Forces-Projekt erreicht mehr als 390.000 Menschen, davon allein gut 260.000 Kinder. Die Eltern erhalten Saatgut, um kleine Gemüseärten anzulegen und die Ernährung der Familien zu verbessern. Neben der Ernährung geht es aber auch um das physische und psychische Wohl der Kinder – für sie werden im Rahmen des Projektes in den Lagern sogenannte »Safe Spaces« eingerichtet, in denen Kinder in einem sicheren Umfeld unterschiedliche Angebote wahrnehmen können. Beispielsweise werden Workshops zu Themen wie Sexualkunde, Gewaltprävention oder Kinderrechten angeboten, aber auch Tanz- oder Theaterkurse, die sich großer Beliebtheit erfreuen.



Freizeitangebot für Kriegsflüchtlinge in Kolumbien: Das Joining Forces-Projekt wird in sechs Ländern umgesetzt

Qualitätssicherung, Kontrolle, Transparenz

DZI-Spendensiegel

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) vergibt einmal im Jahr das Spendensiegel an terre des hommes und bescheinigt damit eine wirtschaftliche und satzungsgemäße Verwendung der Spenden. Das Spendensiegel ist Zeichen sorgfältig geprüfter Seriosität und Spendenwürdigkeit und wird terre des hommes e.V. seit 1992 jährlich zuerkannt.



Wirtschaftsprüfung

Der Jahresabschluss wird alljährlich einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgelegt. Die letzte Prüfung erfolgte im April 2023 durch die FIDES Treuhand GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Osnabrück, und der Jahresabschluss wurde uneingeschränkt bestätigt.

Mitgliedschaften

Bündnis Entwicklung Hilft



Gemeinsam für Menschen in Not.

terre des hommes kooperiert mit anderen Organisationen in unterschiedlichen Bündnissen und Netzwerken und ist Mitglied in verschiedenen Verbänden. Dazu gehören das »Bündnis Entwicklung Hilft«, die »Terre des Hommes International Federation« und der »Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe« VENRO. Eine ausführliche Liste finden Sie unter:

www.tdh.de/wer-wir-sind/transparenz

Controlling

Für jedes Geschäftsjahr wird ein Wirtschaftsplan erstellt, der vom Präsidium genehmigt wird. Die Einhaltung dieses Plans ist zwingend und wird durch einen kontinuierlichen Soll-/Ist-Vergleich nachgehalten. Einmal jährlich erfolgt gegebenenfalls eine Anpassung im Rahmen eines Nachtragshaushaltes. Im Rahmen des Controllings werden einerseits die Zahlen der Finanzbuchhaltung aufgearbeitet, kommentiert und bewertet, andererseits aber auch die Prüfung von Projekten in den Regionen sichergestellt. Dabei erfolgt die Prüfung sowohl finanziell als auch inhaltlich. Die Regelmäßigkeit sowie die Inhalte dieser Prüfungen sind festgelegt, können aber den jeweiligen aktuellen Bedürfnissen angepasst werden. Fester Bestandteil sind dabei auch die Wirtschaftsprüfungsberichte ausländischer Wirtschaftsprüfer*innen in den Projektregionen. In Indien werden alle Projekte durch Wirtschaftsprüfer*innen geprüft, in den anderen Regionen werden diese stichprobenhaft in Auftrag gegeben. Bei kofinanzierten Projekten gibt es – zusätzlich zur jährlichen Wirtschaftsprüfung in den Projekten – die Abschlussprüfung des Projektes durch die zuschussgebende Institution.



Lebensmittel für die Flutopfer in Pakistan: Für die akute Nothilfe bekommt terre des hommes Spenden über das Bündnis Entwicklung Hilft, ein Zusammenschluss von neun renommierten Hilfsorganisationen

Auf Projektbesuch in Vietnam:
terre des hommes-Mitarbeiterin
Lena Niehaus bei der Partnerorgani-
sation Lang Son Women's Union



Evaluierungen und Programmanalysen

terre des hommes setzt die geförderten Projekte grundsätzlich in Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen um, unterstützt dabei aber die sachgemäße Durchführung der Arbeit und die Dokumentation des Projekterfolges. Die dezentrale Organisationsstruktur von terre des hommes mit starken Regionalbüros ermöglichen diese direkte und horizontale Zusammenarbeit. So werden Partnerorganisationen durch terre des hommes-Fachkräfte bei der Umsetzung beraten. Die Ergebnisse werden vor Ort geprüft und dokumentiert. Bei großen Vorhaben oder besonderen Fragestellungen ergänzen externe Evaluierungen und Programmanalysen die eigene Wirkungskontrolle durch terre des hommes-Personal. Sie können spezielle Expertise und neue Sichtweise in die Arbeit einbringen. Evaluierungen haben einen stärker prüfenden und bewertenden Charakter, mit Programmanalysen dagegen sollen ein systematisches Gesamtbild geschaffen und vor allem die Arbeitsmethode weiterentwickelt werden.

terre des hommes unterscheidet verschiedene Formen von Evaluierungen: Formative Evaluierungen, die im Projektverlauf durchgeführt werden, dienen der Beratung und der Verbesserung der Maßnahme, bei Endevaluierungen stehen die Ergebnisse im Mittelpunkt; Ex-Post Evaluierungen, die Jahre nach dem Projektende durchgeführt werden, sollen zeigen, ob die Ergebnisse auch nach Projektende Bestand hatten und eine umfassende gesellschaftliche Wirkung entfaltet haben. Allen gemeinsam ist das Interesse, sowohl aus guten Erfahrungen wie auch aus Fehlern zu lernen und das so gewonnene Wissen anderen zur Verfügung zu stellen. Ausgewählte Evaluierungen werden zudem auf der Homepage von terre des hommes veröffentlicht.

www.tdh.de/evaluierungen

Kinderschutz

terre des hommes verpflichtet sich, in allen Arbeitszusammenhängen wachsam gegenüber jeder Form von Kinderrechtsverletzung und speziell der Gewalt an Kindern zu sein und im Verdachtsfall sofort zu reagieren. Hierfür wurden Standards entwickelt und in einer Kinderschutzrichtlinie zusammengefasst, die alle erforderlichen Leitfäden, Verhaltensregeln, Verpflichtungserklärungen und Kodizes enthält. Sie gilt sowohl für Verein und Geschäftsstelle in Deutschland wie für unsere Auslandsbüros und internationalen Partnerorganisationen. Bei Beschäftigungsbeginn in der Geschäftsstelle muss ein polizeiliches Führungszeugnis vorgewiesen werden. Besucher*innen von terre des hommes-Projekten unterzeichnen vorab einen Verhaltenskodex, der sie auf die Prinzipien des Kinderschutzes verpflichtet. Um sicherzustellen, dass Kinder in den Projekten ein hohes Maß an Sicherheit erfahren, werden die Mitarbeiter*innen der Partnerorganisationen von terre des hommes in Kinderschutzstandards fortgebildet. Für seine Kinderschutzrichtlinie erhielt terre des hommes ein Kinderschutzzertifikat der unabhängigen Nichtregierungsorganisation »Keeping Children Safe«, mit dem bestätigt wird, dass terre des hommes weltweit Kinderschutzstandards vorweist.

www.tdh.de/wer-wir-sind/kinderschutz

Interne Revision

Einmal jährlich prüft die interne Revision des Vereins in der Bundesgeschäftsstelle mehrere Arbeitsbereiche. Die beiden Revisor*innen werden von den Mitgliedern des Vereins auf der Mitgliederversammlung gewählt und arbeiten ehrenamtlich. Die Revisor*innen haben die Aufgabe, die wirtschaftliche Geschäftsführung daraufhin zu prüfen, ob Gesetz und Satzung eingehalten sind, die Beschlüsse von Mitgliederversammlung, Delegiertenkonferenz und Präsidium eingehalten sind und ob wirtschaftlich und sparsam verfahren wird.

Nachhaltigkeit

terre des hommes orientiert sich am Deutschen Nachhaltigkeitskodex DNK, dem freiwilligen Transparenzstandard für die Berichterstattung über Nachhaltigkeitsaspekte. In der DNK-Erklärung berichtet terre des hommes über seine Nachhaltigkeitsleistungen.



Umweltzertifizierung

Um seine Umweltleistung laufend zu verbessern, hat terre des hommes ein Umweltmanagementsystem eingesetzt. Dieses wird regelmäßig von einem Umweltgutachter überprüft. terre des hommes ist nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) zertifiziert und eine der wenigen Nichtregierungsorganisationen, die diese Prüfung durchlaufen. Zudem ist terre des hommes nach »Zukunft einkaufen« zertifiziert.



www.tdh.de/umwelterklaerung

Klimakollekte

terre des hommes gleicht die nicht vermeidbaren mobilitätsbedingten Emissionen auf Dienstreisen von Mitarbeiter*innen über die Klimakollekte aus. Der Ausgleich erfolgt durch Klimaschutzprojekte von Nichtregierungsorganisationen oder ihrer Partner*innen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Alle Projekte sind in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz angesiedelt und sparen Treibhausgase ein.



Datenschutz

terre des hommes setzt die Vorgaben der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) konsequent um. terre des hommes hat einen externen Datenschutzbeauftragten, dessen Aufgaben die Unterrichtung und Beratung, die Überwachung der Einhaltung der DSGVO und die Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde sind. In der Geschäftsstelle gibt es eine Datenschutzkoordination und Datenschutzsprecher*innen in den Fachabteilungen, die als Schnittstellen zu dem externen Datenschutzbeauftragten und den Mitarbeiter*innen dienen und sich um die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen kümmern.

Dienstleister*innen

terre des hommes arbeitet im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und des Fundraising im Wesentlichen mit folgenden Dienstleister*innen zusammen: AZ fundraising Services GmbH & Co. KG, BonAureus GmbH, Cosmonauts & Kings GmbH, Die Werberei, direct. Gesellschaft für Direktmarketing mbH, gfs fundraising solutions gmbh, kipconcept GmbH, Scholz Versand Service OHG, sec Kommunikation und Gestaltung GmbH, steinrücke+ich gmbh sowie teledialog fundraising gmbh.

Kindern eine Stimme geben

terre des hommes in der Öffentlichkeit

Öffentlichkeitsarbeit ist für terre des hommes ein wichtiges Instrument, um für die Unterstützung der Projektarbeit und die Kinderrechte zu werben. Damit verfolgt terre des hommes außerdem das in der Satzung festgehaltene Ziel, über die Hintergründe von Ungerechtigkeit in der Öffentlichkeit zu informieren.

Im Jahre 2022 erschienen dazu wieder zahlreiche terre des hommes-Meldungen in Printmedien, im Hörfunk und Fernsehen sowie in sozialen Medien wie Facebook, Twitter und Instagram.

Weltkonferenz Kinderarbeit in Südafrika

Im Mai 2022 fand im südafrikanischen Durban die »Fünfte Weltkonferenz Kinderarbeit« der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) statt. Erstmals waren dazu auch arbeitende Kinder eingeladen, um über ihre Lebenssituation und ihre politischen Forderungen an die Politik zu berichten. Damit folgte die Arbeitsorganisation einer langjährigen Forderung der von terre des hommes und der Kindernothilfe getragenen Kampagne »Dialogue Works«. Ziel der Initiative ist es, Kindern eine Stimme auf der internationalen politischen Bühne zu verschaffen.

In Durban nutzten die Kinder die Möglichkeit, den Delegierten der Internationalen Arbeitsorganisation ihre Forderungen vorzutragen. Ein zentrales Anliegen der Kinder: Es muss zwischen Kinderarbeit und Ausbeutung unterschieden werden. Nicht jede Form von Kinderarbeit sei abzulehnen, ausbeuterische Arbeit müsse jedoch verboten werden, da sie Kinder in ihrer körperlichen, sozialen und psychischen Entwicklung schade.

Auf der Agenda der Konferenz standen Themen wie Bildung, soziale Sicherung, die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und die Rolle von arbeitenden Kindern in internationalen Lieferketten. Im Vorfeld der Konferenz veröffentlichte die Internationale Föderation terre des hommes den aktuellen »Kinderarbeitsreport 2022«. Darin unterstreichen Fallstudien aus Indien und Peru den weltweiten Trend, der erstmals einen Anstieg der Kinderarbeit seit 20 Jahren zeigt. Als eine Ursache wird die Covid-19-Pandemie genannt. Viele Kinder hätten in der Krise die Schule abbrechen müssen, um mit ihrer Arbeit zum Unterhalt der Familie beizutragen.

Die dokumentierten Fallstudien berichten beispielsweise von Jungen und Mädchen, die in Minen unter lebensgefährlichen Bedingungen schuften müssen.

Vor diesem Hintergrund appelliert der Bericht an Regierungen und die Vertreter auf der ILO-Konferenz in Durban, Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenssituation arbeitender Kinder zu ergreifen. Dazu gehört zum Beispiel der Schutz vor Gewalt. Außerdem müsste Kindern der Zugang zu Bildung erleichtert werden. Mit verbesserten Ausbildungsmöglichkeiten, so der Bericht, könne wirksam verhindert werden, dass Jungen und Mädchen als Tagelöhner ausgebeutet werden.

Sowohl die terre des hommes-Aktivitäten zur Konferenz in Durban wie auch die Veröffentlichung des Kinderarbeitsreports 2022 wurden von zahlreichen Medien in ihrer Berichterstattung Deutschland aufgegriffen.



Auf großer Bühne: Über die Kampagne »Dialogue Works« nahmen Jugendliche an der Weltkonferenz Kinderarbeit in Südafrika teil

Covid-Pandemie, Klimawandel und Hungerkrisen: Der Kompass 2022 benennt die Herausforderungen, vor denen die internationale Politik steht



Kompass 2022: Hungerkrisen spitzen sich zu

Im Juni 2022 veröffentlichten die Deutsche Welthungerhilfe und terre des hommes die aktuelle Ausgabe des Berichts »Kompass – Zur Wirklichkeit der Entwicklungspolitik«. Die Publikation analysiert alljährlich die deutsche Entwicklungspolitik gegenüber den Ländern des Südens. Der aktuelle Bericht sieht die internationale Politik vor neuen Herausforderungen, die sich aus einer Systemkrise ergeben. Indikatoren seien der Klimawandel, die Hungerkatastrophen, die Covid-19-Pandemie und der Krieg in der Ukraine. Von den Krisenphänomenen seien besonders Menschen in Armut, Geflüchtete sowie Kinder und Jugendliche betroffen.

Deshalb müsse die Politik, so die Forderung, auf die schlimmsten Folgen wie Hunger, ausbeuterische Arbeit, Mangel an Schulen und Bildung mit einer Aufstockung der

humanitären Hilfe reagieren. In diesem Zusammenhang weist der Bericht auf die 100 Milliarden Euro-Sondervermögen für die Bundeswehr und fordert zusätzliche Mittel für zivile Zwecke. Als Beispiele werden genannt: der Aufbau zerstörter Schulen und Gesundheitseinrichtungen in der Ukraine sowie Maßnahmen zum besseren Schutz der Umwelt für zukünftige Generationen.

Von der Bundesregierung werden im Rahmen des G7-Vorsitzes verbindliche Initiativen zur weltweiten Ernährungssicherung gefordert. Damit könne eine erneute Hungerkrise wie im Jahr 2007/2008 mit knapp einer Milliarde Hungernden verhindert werden. Die Finanzierung der Entwicklungszusammenarbeit sei an die Herausforderungen der Ernährungskrise anzupassen. Konkret werden von der Bundesregierung und den G7-Staaten insgesamt jährlich 14 Milliarden US-Dollar zusätzliche Mittel für die Ernährungssicherung gefordert, um den weltweiten Hunger zu besiegen.

Kampagne »Geschwister gehören zusammen«

Zum Internationalen Tag für Kinderrechte startete terre des hommes im November 2022 die Kampagne »#Geschwister-GehörenZusammen«, die von zahlreichen Bündnispartnern unterstützt wird. Mit der Initiative sollen unbegleitete Flüchtlingskinder das Recht erhalten, ihre minderjährigen Geschwister nach Deutschland zu holen. Nach der geltenden Praxis dürfen die Eltern von Geflüchteten zwar nach Deutschland ziehen, ihre Geschwister allerdings nicht. So bleiben viele Familien oft jahrelang oder dauerhaft voneinander getrennt. Im Koalitionsvertrag hatten die Ampel-Parteien zwar vereinbart, die Rechtslage beim Geschwisternachzug zu verbessern. Geschehen ist bisher wenig. Die Kampagne wirbt in Form einer Geschwisterfoto-Kampagne in den sozialen Medien, mit der direkten Ansprache von Abgeordneten sowie zahlreichen öffentlichen Aktionen für das Nachzugsrecht. Für 2023 hat die Bundesregierung nun einen Neuentwurf des Gesetzes angekündigt. Für viele geflüchtete Kinder und ihre Geschwister, Väter und Mütter entscheidet sich dann, ob sie endlich wieder als Familie vereint sein können.

Steter Tropfen ...

Das Spendenjahr 2022

Der Tropfen im Logo von terre des hommes steht sinnbildlich für das Prinzip »Jeder Beitrag hilft«. Denn aus vielen Tropfen wird ein Meer – und ein steter Tropfen höhlt den Stein.

So haben auch im Jahr 2022 wieder viele Spenderinnen und Spender, Stiftungen und Unternehmen mit ihren Spenden dazu beigetragen, die Lebensbedingungen von benachteiligten Kindern nachhaltig zu verbessern. Sehr stark war diese Spendenbereitschaft geprägt vom russischen Angriff auf die Ukraine. terre des hommes organisierte gemeinsam mit Partnerorganisationen sehr schnell Hilfe für betroffene und geflüchtete Kinder und Familien in der Ukraine, den Nachbarländern und in Deutschland (s. Seite 16/17). Viele Spender*innen unterstützten diese Arbeit, so dass bis zum Jahresende 8.251.218 € Euro unter dem Stichwort »Solidarität Ukraine« zusammenkamen. Als Mitglied des Bündnis Entwicklung Hilft, das über die ARD zu Spenden aufruft, erreichten terre des hommes auch Spenden für Projekte in der Ukraine und den Nachbarländern. Insgesamt waren die Solidarität und die Spendenbereitschaft in Deutschland für die Ukraine beeindruckend – das bestätigen auch die Zahlen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI), dessen Spenden-

siegel terre des hommes trägt: Seit dem Zweiten Weltkrieg wurde nominal für keine Katastrophe mehr gespendet als 2022 für die Ukraine.

Dabei ist es wichtig, dass auch die langfristige Projektarbeit in anderen Regionen weiter intensiv gefördert werden kann. Der Krieg gegen die Ukraine hat beispielsweise erhebliche Auswirkungen auf Nahrungsmittelexporte und -preise, die wiederum Hungersnöte verschärfen, unter anderem am Horn von Afrika. So war es erfreulich, dass terre des hommes im Jahr 2022 mehr freie Spenden erhielt als im Vorjahr. Freie Spenden ohne Zweckbindung sind besonders wichtig, um sie dort einzusetzen, wo sie am nötigsten gebraucht werden.

Bei den Spenden insgesamt wurde im Jahr 2022 mit 27.944.441 Euro ein Rekordergebnis erzielt: Dies entspricht einer Steigerung um 8.566.096 Euro oder 44,1 Prozent gegenüber den Spendeneinnahmen im Jahr 2021.

Besonders die regelmäßigen Spenden, die per Lastschrift oder Dauerauftrag geleistet werden, tragen dazu bei, dass die Finanzierung der Projekte geplant und gesichert werden kann. So sind es gerade diese »steten Tropfen«, die langfristige Wirkung erzielen.

Neben den Spenden leisten auch andere Einnahmen wichtige Beiträge, mit denen die Arbeit unserer Partner vor Ort möglich gemacht wird. So entscheiden sich viele Menschen dafür, terre des hommes auch in ihrem Testament zu bedenken und so über den eigenen Tod hinaus etwas für die Zukunft von Kindern zu tun.

Das Vertrauen in die Qualität der Arbeit von terre des hommes wird darüber hinaus an den öffentlichen Zuschüssen deutlich, insbesondere durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Auch die Zuweisung von Bußgeldern zeigt, dass viele Richter*innen und Staatsanwälte der Arbeit von terre des hommes vertrauen. Detaillierte Zahlen finden Sie in den Übersichten und im Text auf den Seiten 31 bis 37.

Wir bedanken uns herzlich für die große Unterstützung durch unsere Spenderinnen und Spender – die angesichts von Inflation, Krieg und weltweiten Krisen im Jahr 2022 nicht selbstverständlich und gerade deshalb so ungemein wichtig war!

Dr. Martin Krämer (rechts), Mitglied des Vorstandes der SICK AG, übergibt eine großzügige Spende an Beat Wehrle, terre des hommes-Vorstand Programme



Friedenshilfe für Kinder

Im Jahr 1648 trat der Westfälische Friede in Kraft. Ein historisch einmaliges Ereignis, das weltweit Strahlkraft besitzt und bis heute die Städte Osnabrück und Münster prägt. Hierdurch inspiriert wurde im September 2022 die »Westfälische Friedenshilfe für Kinder« ins Leben gerufen. Ziel der Spendeninitiative ist der Aufbau eines Netzwerks von Unternehmen und Privatleuten aus der Region, die sich gemeinsam für Friedensprojekte von terre des hommes engagieren.

Der damalige niedersächsische Innenminister Boris Pistorius nahm bei dem Festakt zum Start der Initiative teil und betonte in seiner Rede die hohe Bedeutung der Arbeit von terre des hommes für Kinder in Kriegs- und Krisensituationen. Schirmherrin der Initiative ist Osnabrücks Oberbürgermeisterin Katharina Pötter. Zu den »Partnern der ersten Stunde« zählen neben dem Unternehmen Bedford auch der VfL Osnabrück und die Tapetenfabrik Gebr. Rasch aus Bramsche. Das Netzwerk wächst stetig weiter und wird auch in 2023 weitere Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft aufnehmen.

Solidarität mit der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine hat auch viele Unternehmen im Jahr 2022 zu Spenden bewegt. Zum Beispiel den Sensorenhersteller SICK AG, der seine weltweite Belegschaft zu Spenden aufrief. Innerhalb von nur einer Woche konnten so über 176.000 Euro gesammelt werden. Das Unternehmen, die Holding und die Familie Sick erhöhten den Betrag, so dass insgesamt 597.010 Euro gespendet wurden. Damit konnten viele betroffene Kinder und ihre Familien in der Ukraine dringend benötigte humanitäre Hilfe erhalten.

Auch viele andere Unternehmen haben sich engagiert – von Spendenaktionen bis hin zum Transport von Hilfsgütern in die Ukraine.



von links nach rechts: Joshua Hofert (terre des hommes-Vorstand Kommunikation); Boris Pistorius (damaliger Innenminister von Niedersachsen); Manuela Lagemann (Agentur sec); Michael Schlingmann (Gebr. Rasch); Bert Mutsaers (Fa. Bedford); Wolfgang Brinkmann (BVMW); Patricia Mersinger (Kulturdezernentin Stadt Osnabrück); Beat Wehrle (terre des hommes-Vorstand Programme); Dr. Michael Welling (VfL Osnabrück)

Kooperation mit Unternehmen und Belegschaften

In der Zusammenarbeit mit Stiftungen, Unternehmen und Belegschaften setzt terre des hommes auf eine vertrauensvolle und langfristige Verbindung zum Wohle der Kinder. Ein besonderes Beispiel ist die langjährige Partnerschaft mit der Belegschaft von Volkswagen, mit der zahlreiche Projekte in Afrika, Asien, Lateinamerika sowie in Deutschland gefördert werden. Seit vielen Jahren besteht ferner die Kooperation mit dem Logistikunternehmen Dachser SE, das ebenfalls Projekte mit großzügigen Summen fördert, dabei dem Gedanken der Nachhaltigkeit verpflichtet ist und besonderen Wert darauf legt, dass Kinder und Jugendliche aktiv beteiligt werden. Zu den langjährigen Partnerunternehmen gehört zum Beispiel der Bio-Anbieter Alnatura mit der Förderung von Projekten in Lateinamerika. Jedes Unternehmen, das mit terre des hommes kooperieren möchte, wird darauf geprüft, ob es mit den Werten und Zielen von terre des hommes vereinbar ist. Beispielsweise sind Unternehmen, die an Kinderarbeit oder massiver Umweltzerstörung verdienen, von einer Zusammenarbeit ausgeschlossen.

Die Gemeinschaftsstiftung terre des hommes

Die 1998 gegründete und seit 2019 selbstständige Gemeinschaftsstiftung terre des hommes unterstützt weltweit Kinder in Not. Nachhaltig und langfristig sichert sie die Projektarbeit von terre des hommes e.V. ab.

Wer stiftet, schafft Chancen – neue Wege und eine bessere Zukunft für Kinder. Zustiftungen, Darlehen und Spenden an die Stiftung helfen Kindern weltweit: Eine Zuwendung an den Verein terre des hommes e.V. hilft Kindern direkt; ein Förderbeitrag an die Gemeinschaftsstiftung erhöht den Kapitalstock der Stiftung und ermöglicht durch die Ertrag bringende Anlage die mittel- bis langfristige Planung von Projekten. Dabei wird das Kapital der Stiftung nach den Grundsätzen von Wirtschaftlichkeit und Sicherheit und nach strengen Anlageleitlinien angelegt.

Spendenwerbung bei terre des hommes

Die kontinuierliche Spendensteigerung der vergangenen Jahre geht auf verschiedene Maßnahmen zur Spendenwerbung zurück, die zur Finanzierung der Projektarbeit beitragen. Dabei arbeitet terre des hommes mit Dienstleistern zusammen. So werden der telefonische Dank und die Bitte um weitere Unterstützung mit Unterstützung einer Agentur umgesetzt. Außerdem werden Mailings mit Spendenbitten verschickt. Bei der Zahngoldsammlung in Zahnarztpraxen ist eine Agentur einbezogen, die für diese Dienstleistung teilweise erfolgsabhängig bezahlt wird. Mit Mailings an Gerichte und Staatsanwaltschaften wird um die Zuweisung von Bußgeldern zugunsten von terre des hommes geworben.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Spender*innen, die im Jahr 2022 die Arbeit von terre des hommes unterstützt haben!

Gemeinschaftsstiftung

 terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Mit den Themenfonds »Traumhilfe«, »Sauberes Wasser« und »Bildung« setzt die Stiftung mit ihrer Förderpolitik weitere dauerhafte Schwerpunkte. Die Erträge dieser Fonds werden gezielt in Projekte für traumatisierte Kinder, für den Zugang zu sauberem Wasser und für die Schul- und Berufsausbildung eingesetzt.

Haben Sie Fragen zu unserer Gemeinschaftsstiftung? Besuchen Sie unsere Webseite oder sprechen uns direkt gerne jederzeit an:

Ihr Ansprechpartner:
Simon Forman
Telefon 05 41 / 71 01-200
www.tdh-stiftung.de
E-Mail: s.forman@tdh.de

terre des hommes in Zahlen*

Ertrag und Aufwand

	2022 €	2021 €
Erträge aus Spenden	27.994.441	19.428.345
Erträge aus Nachlässen	2.170.945	863.482
Erträge aus Drittmitteln	457.312	741.669
Erträge aus Bußgeldern	265.699	185.624
Kofinanzierungen	13.302.266	19.733.518
Umsatzerlöse aus Zweckbetrieb und Geschäftsbetrieb	274.728	204.269
sonstige betriebliche Erträge	5.283.206	3.963.936
Projektunterstützungen	-27.179.946	-28.861.111
Einstellung Rückstellung für noch nicht verwendete Spendengelder	-9.182.632	-4.873.342
Aufwendungen für bezogene Waren	-32.869	-42.073
Personalaufwand	-5.692.089	-4.983.431
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	-290.085	-147.027
sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.425.354	-4.947.118
Erträge aus Wertpapieren sowie Zinsen und ähnliche Erträge	25.282	412.560
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-892.929	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.070	-7.941
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.076.905	1.671.360
außerordentliche Erträge	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15.700	2.935
Sonstige Steuern	-262	-355
Jahresüberschuss	1.060.943	1.673.940
Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen	5.425.893	4.231.673
Einstellung in zweckgebundene und freie Rücklagen	-6.486.836	-5.905.613
Bilanzgewinn	0	0

Die Ergebnisrechnung weist Erträge in Höhe von 49.773.879 € (Vorjahr: 45.533.402 €) und Aufwendungen in Höhe von 48.712.936 € (Vorjahr: 43.859.462 €) aus und führt zu einem Jahresergebnis von 1.060.943 € (Vorjahr: 1.673.940 €). Damit ergab sich in 2022 eine Zunahme der Erträge um 9,31 Prozent und eine Steigerung der Aufwendungen um 11,07 Prozent. Die um die Auflösung von Rückstellungen bereinigten Erträge belaufen sich auf 45.440.875 € (Vorjahr: 41.749.708 €). Den größten Anteil der Einnahmen (67,4 Prozent) stellen mit 30,6 Mio. € die Spendeneinnahmen inklusive der Nachlässe und Drittmittel dar. Im Vorjahr waren es 21,0 Mio. €.

Bei den Spendeneinnahmen wird unterschieden zwischen zweckgebundenen und freien Spenden. Die Höhe der zweckgebundenen und freien Spenden schwankt je nach Schwerpunkten und Interessen der Spender*innen.

Die zweckgebundenen Zuwendungen erhöhten sich 2022 um 73,46 Prozent, die freien Spenden um 19,49 Prozent. Die Steigerung der zweckgebundenen Zuwendungen 2022 ist insbe-

sondere auf Spendeneinnahmen im Rahmen der humanitären Hilfe für die Ukraine zurückzuführen. Insgesamt erhöhten sich die Zuwendungen für humanitäre Hilfe 2022 auf 8.709.792 € und verzeichneten damit gegenüber dem Vorjahreswert (453.444 €) einen Anstieg von 8.256.348 €. Auf die Zuwendungen aus der Mitgliedschaft im Bündnis Entwicklung Hilft entfielen dabei 6.319.374 € gegenüber 309.801 € in 2021.

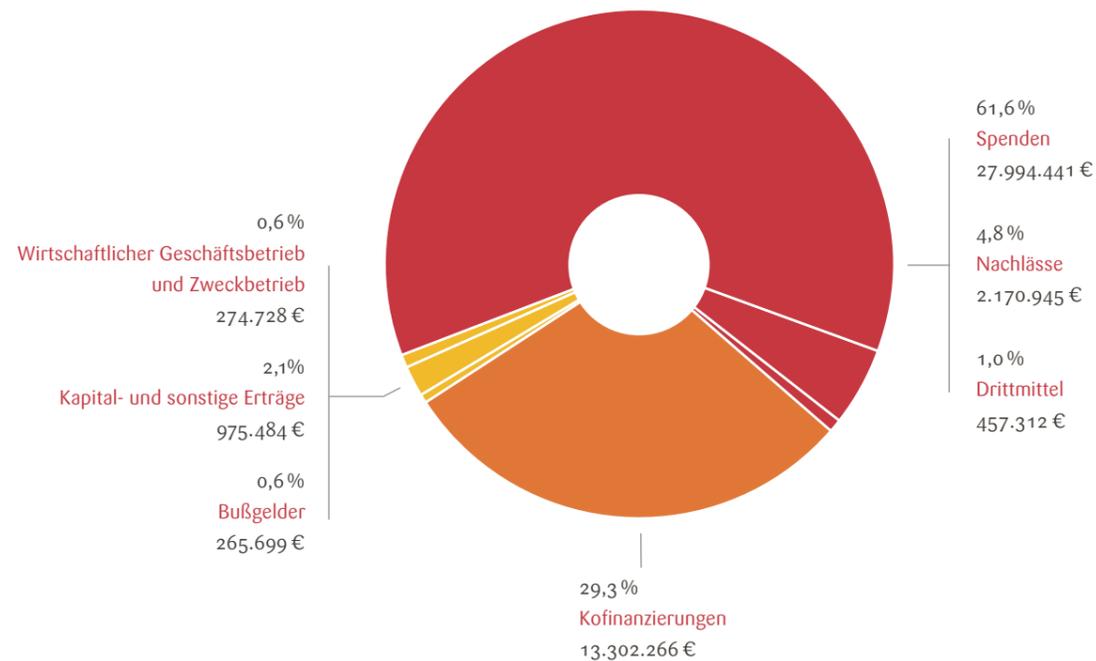
Zu den freien Spendeneinnahmen zählen auch die Nachlassspenden mit 2.170.945 € 2022, sie verzeichnen damit einen Zuwachs von 1.307.463 € gegenüber dem Vorjahr. Es ist erfreulich, dass Spender*innen unsere Arbeit mit Nachlässen in dieser Größenordnung unterstützen. Anzumerken ist, dass der Anfall von Nachlassspenden stark vom Zufall abhängt und im Jahresvergleich regelmäßig großen Schwankungen unterliegt.

* Geringfügige Differenzen in den angegebenen Summen- und Prozentwerten sind durch Auf- und Abrundungsvorgänge möglich.

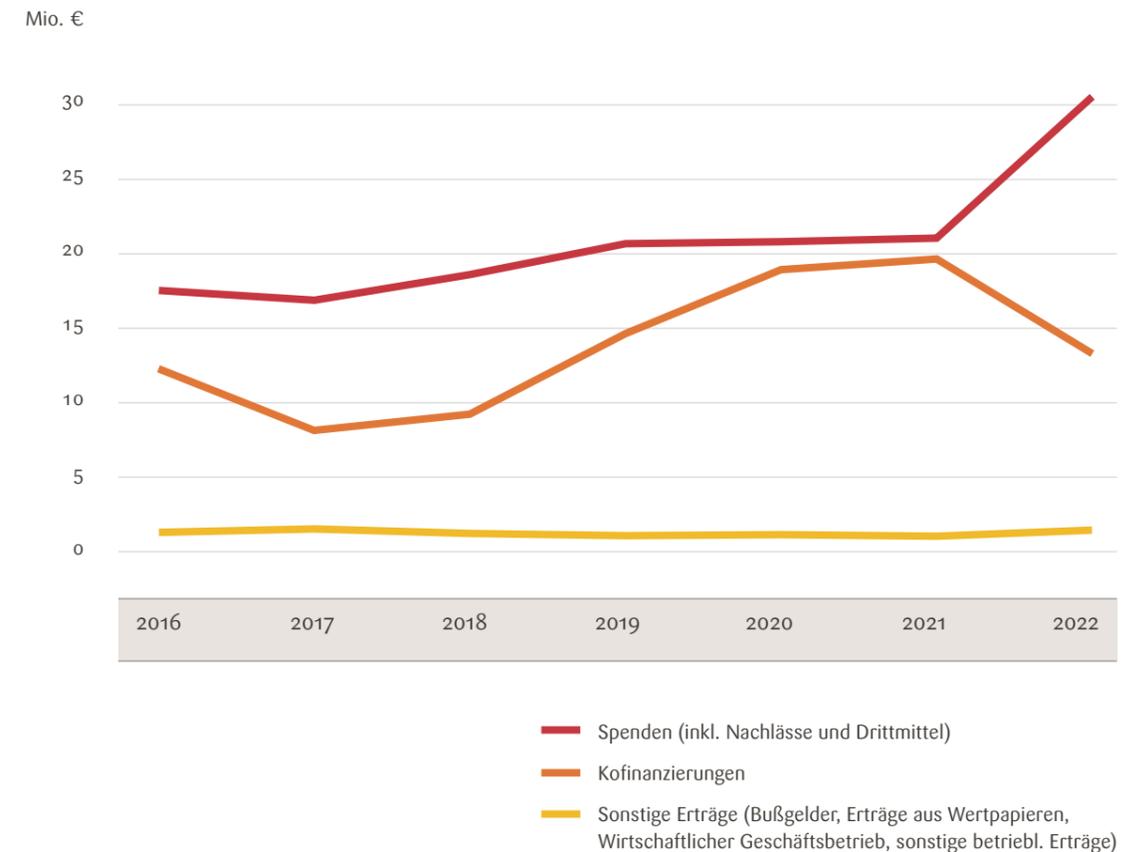
Ertrag

45.440.875 €

Hier sind alle Erträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen dargestellt.



Entwicklung der Ertragsarten



Neben den Spendeneinnahmen sichern die kofinanzierten Projekte einen wichtigen Anteil der Arbeit von terre des hommes. Kofinanziert werden bei terre des hommes Projekte im Wesentlichen von Bundesministerien und Kommunen. In 2022 belief sich die Höhe der Förderung mit 13.302.266 € auf 29,27 Prozent der Einnahmen und war damit deutlich geringer als im Vorjahr mit 19.733.518 €.

Weitere Positionen in den Einnahmen sind die Kapitalerträge (25.282 €), der Wirtschaftliche Geschäfts- bzw. Zweckbetrieb (274.728 €), übrige sonstigen betrieblichen Erträge (950.202 €) und die Bußgeldzuweisungen (265.699 €). Sie machen insgesamt 3,34 Prozent der Einnahmen aus. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr (2021 machten diese Positionen nur 2,35 Prozent der

Einnahmen aus) basiert auf dem Verkauf der Immobilie der Osnabrücker Geschäftsstelle an die Gemeinschaftsstiftung terre des hommes, der sich in den sonstigen betrieblichen Erträgen widerspiegelt.

Neben den Einnahmen wurden 2022 aus den Rückstellungen 4.333.004 € (Vorjahr: 3,784 Mio. €) ertragswirksam aufgelöst für die zweckentsprechende und satzungsgemäße Verwendung in 2022.

Detaillierte Ausführungen zu den Erträgen sind den jeweiligen Übersichten zu entnehmen.

Vergütungsstruktur – hauptamtliche Mitarbeiter*innen

Alle Vereinsgremien mit Ausnahme des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig. Es werden lediglich nachgewiesene Kosten wie beispielsweise Fahrtkosten ersetzt.

Der Verein hat einen hauptamtlichen Vorstand, der aus drei Vollzeitkräften besteht, die ein Jahresgehalt von insgesamt 292.000 Euro (ohne Arbeitgeber-Sozialabgaben) beziehen. Der Ausweis in Summe erfolgt aufgrund von Datenschutz.

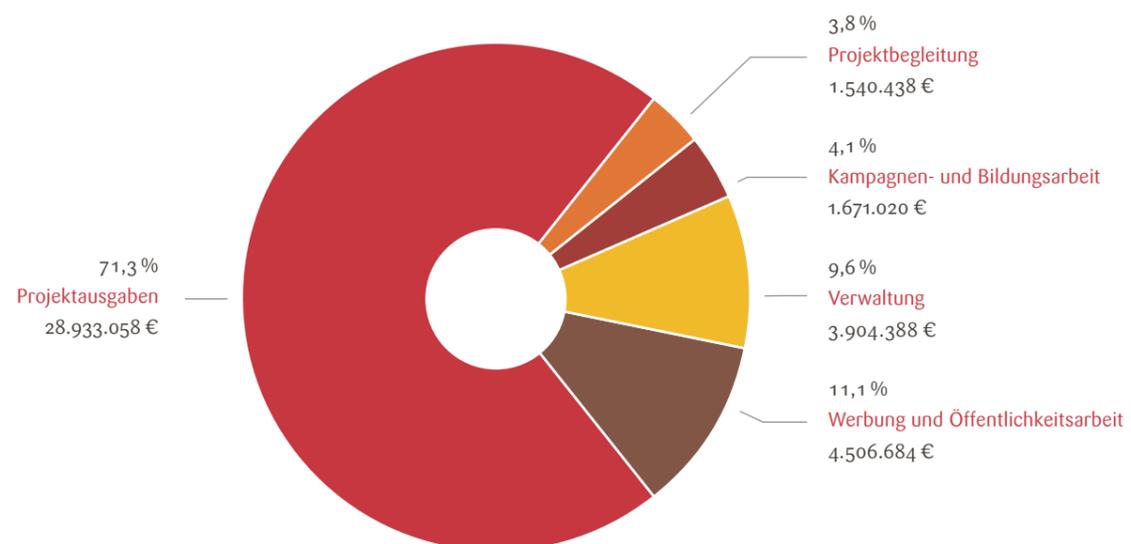
Im Jahresdurchschnitt verzeichnete die Bundesgeschäftsstelle in Deutschland 49 Vollzeitstellen. Am 31.12.2022 hatte terre des hommes 94 Mitarbeiter*innen.

Das Bruttojahreseinkommen der tarifgebundenen Mitarbeiter*innen setzt sich aus den Monatsgehältern, Alters- und Betriebszugehörigkeitszuschlägen, der Jahressonderzahlung, dem Urlaubsgeld, vermögenswirksamen Leistungen und den Beträgen zur betrieblichen Altersversorgung zusammen. Das durchschnittliche Einkommen von Referatsleitungen beträgt 70.000 Euro, von Referent*innen 60.000 Euro und Sachbearbeitungen 49.000 Euro. Die gesetzlich festgelegten Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung sind in den obigen Beträgen nicht enthalten.

Für unterhaltspflichtige Kinder wird derzeit ein Betrag von 133 Euro/Monat zusätzlich gezahlt.

Aufwand gemäß DZI-Kategorien

40.555.587 €



Diese Übersicht enthält den Gesamtaufwand 2022, ohne die Einstellungen in die Rückstellungen und Rücklagen, also Gelder, die in zukünftigen Jahren verwendet werden sollen. Nicht enthalten ist zudem der Aufwand

des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes und des wirtschaftlichen Zweckbetriebes. Die Gliederung basiert auf den Leitlinien des DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen).

Im Aufwandsbereich konnten 79,3 Prozent für Projekte, Projektbegleitung sowie Kampagnen und Bildungsarbeit verwendet werden. Die Werbe- und Verwaltungskosten lagen 2022 bei 20,7 Prozent.

Aus zweckgebundenen Spendeneinnahmen mussten 9.182.632 € (Vorjahr: 4,873 Mio. €) für die Verwendung in Folgejahren in die Rückstellungen eingestellt werden.

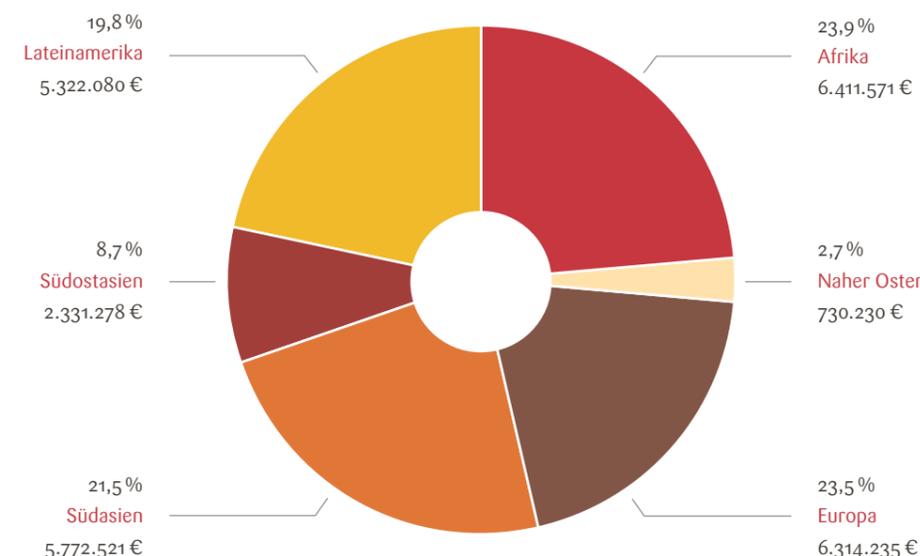
Das Ergebnis vor Verwendung war mit 1.060.943 € (Vorjahr: 1.674 T €) deutlich niedriger als im Vorjahr.

Aufgelöst wurden in 2022 aus den Rücklagen früherer Jahre 5,426 Mio. €. Somit konnten 6,487 Mio. € in die satzungsmäßigen Rücklagen für künftige Aktivitäten in Folgejahren eingebucht werden.

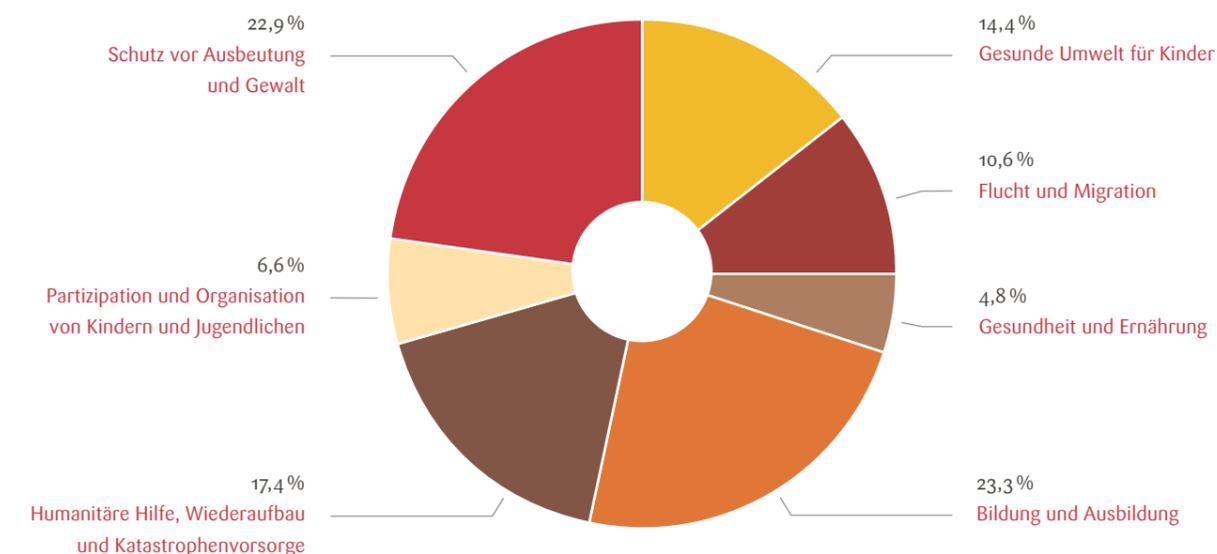
Detaillierte Ausführungen zu den Aufwendungen sind den jeweiligen Übersichten zu entnehmen.

Geförderte Projekte im Jahr 2022

Verteilung der Mittel nach Regionen



Verteilung der Mittel nach Themen



Bilanz

	2022		2021	
	€	%	€	%
Anlagevermögen	13.973.821	23,80	8.071.746	14,52
Immaterielle Vermögensgegenstände	899.467	1,53	10.586	0,02
Sachanlagen	153.390	0,26	653.089	1,17
Finanzanlagen	12.920.964	22,01	7.408.072	13,32
Umlaufvermögen	44.710.734	76,15	47.498.725	85,42
Vorräte	22.887	0,04	9.332	0,02
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	30.982.180	52,77	32.049.723	57,64
Wertpapiere	-	-	-	-
Kassen- und Bankbestände	13.705.667	23,34	15.439.670	27,77
Rechnungsabgrenzung	29.627	0,05	37.014	0,07
Aktiva	58.714.182		55.607.485	
Eigenkapital/Rücklagen	14.006.556	23,86	12.945.613	23,28
Mindestrücklage für Betriebsbereitschaft	4.000.000	6,81	3.000.000	5,39
Zweckgebundene Rücklagen	8.506.556	14,49	8.645.613	15,55
Freie Rücklage	1.500.000	2,55	1.300.000	2,34
Sonderposten für Zuwendungen	1	0,00	2.055	0,00
Rückstellungen	11.643.120	19,83	6.613.943	11,89
Projektrückstellungen	10.713.518	18,25	5.798.342	10,43
Steuerrückstellungen	3.530	0,01	1.166	0,00
Sonstige Rückstellungen	926.072	1,58	814.435	1,46
Verbindlichkeiten	33.064.505	56,31	36.045.874	64,82
Rechnungsabgrenzung	0	0,00	0	0,00
Passiva	58.714.182		55.607.485	

Die Bilanzsumme ist mit 58.714.181,72 € um 3.106,7 T€ höher als im Vorjahr mit 55.607.485,31 €.

Aktiva

Das Anlagevermögen ist im Jahr 2022 mit 13.973.821 € gegenüber 2021 mit 8.071.746 € deutlich gestiegen. Die Veränderungen verteilen sich auf alle Einzelpositionen wie folgt: immaterielle Vermögensgegenstände (+ 888,9 T€), Sachanlagen (- 499,7 T€) und Finanzanlagen (+ 5.512,9 T€). Der Wert der immateriellen Vermögensgegenstände ist 2022 von 10.586 € auf 899.467 € gestiegen. Unter immateriellen Vermögenswerten sind der Software-Bestand des Vereins und die Filmrechte an der Serie »Die Rechte der Kinder« zu verstehen. Die Zugänge 2022 betreffen die neue Microsoft-Infrastruktur sowie Anlagenzugänge im Rahmen des IT-Projektes zum Austausch der 20 Jahre alten ERP. Seit Mai 2022 befindet sich das neue ERP-CRM-Projekt in der Umsetzungsphase, die Voraussetzungen der Aktivierbarkeit waren damit erfüllt. Die genannten Zugänge in der Software unterliegen einer Abschreibungsdauer von fünf Jahren. Der Wert der Sachanlagen ist 2022 von 653.089 € auf 153.390 € gesunken. Grund hierfür ist der Abgang des Gebäudes der Geschäftsstelle, welches 2022 an die Gemeinschaftsstiftung terre des hommes verkauft wurde. Die Entwicklung der Sachanlagen unterlag dabei den normalen Abschreibungen und Neubeschaffungen. Die Wertpapiere in den Finanzanlagen sind 2022 durch Reinvestitionen einzel-

ner Erträge und Anlage zusätzlicher Mittel von 7.408.072 € auf 12.920.964 € gestiegen. Der Verein nutzt Gelder, die kurzfristig nicht benötigt werden, im Rahmen der Kapitalanlagen für die Generierung freier Mittel. Von 2019 bis zum Ende der Negativzinsphase im Juli 2022 war dies umso wichtiger aufgrund der in dieser Zeit stetig gesunkenen Freibetragsgrenzen auf Guthabekonten und stetig gestiegenen Verwarentgelte. Für die Kapitalanlagen des Vereins gelten die strengen Anlageleitlinien des Vereins und der Stiftung. Die sonstigen Ausleihungen beinhalten wie schon im Vorjahr Beteiligungen aus einer Erbschaft, die der Stiftung gehören.

Das Umlaufvermögen ist mit 44.710.734 € 2022 (Vorjahr: 47.498,7 T€) gesunken. Es setzt sich wie folgt zusammen: Der Wert der Vorräte hat sich 2022 von 9.332 € auf 22.887 € erhöht. Der Wert der Vorräte beinhaltet den Bestand der Bundesgeschäftsstelle und der Arbeitsgruppen an Verkaufsmaterialien. Für die Geschäftsstelle erfolgt die Bewertung auf Basis der Inventur per 31.12.2022. Für die Arbeitsgruppen erfolgt die Bewertung seit 2022 auf Basis des Festwertverfahrens aufgrund der geringen Veränderung des Bestandes in Menge, Wert und Zusammensetzung und der nachrangigen Bedeutung des Gesamtwertes.

Die Position Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ist 2022 auf 30.982.180 € gegenüber dem Vorjahreswert mit 32.049.723 € gesunken. Die Position Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Bewegungsgelder ist mit 13.705.667 € (Vorjahr: 15,44 Mio. €) um 1.734,1 T€

gesunken. Aufgrund der Spendenhauptsaison um Weihnachten und dem Abruf der BMZ-Fördermittel vor Jahresende ist der Bankenstand im Sinne einer Momentaufnahme zum 31.12. regelmäßig sehr hoch und nimmt in den Folgemonaten wieder ab.

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden mit 29.627 € (Vorjahr: 37.014 €) Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die wirtschaftlich dem Folgejahr zuzuordnen sind.

Passiva

Bei den sogenannten Rücklagen werden freie und zweckgebundene Rücklagen unterschieden. Die dort befindlichen Mittel sollen in den Folgejahren satzungsgemäß und entsprechend ihrem Zweck verwendet werden. Neben der Mindestrücklage für allgemeine Betriebsbereitschaft in Höhe von 4.000.000 € (Vorjahr 3.000.000 €) verfügt terre des hommes über eine freie Rücklage in Höhe von 1.500.000 € (Vorjahr 1.300.000 €). Die Mindestrücklage für die allgemeine Betriebsbereitschaft sollte nach und nach so aufgebaut werden, dass sie die Betriebsbereitschaft der Geschäftsstelle bei einem Ausfall für ca. sechs Monate sicherstellen kann. Daneben gibt es verschiedene zweckgebundene Rücklagen für Wiederbeschaffung, neue IT, Gebäudesanierungen und für den Satzungszweck, die entsprechend ihrem Zweck in den Folgejahren verwendet werden sollen. Die Rücklagen insgesamt haben sich somit in Summe um 1,06 Mio. € gegenüber 2021 auf 14.006.556 € erhöht.

Im Sonderposten für Zuwendungen befindet sich der aktuelle Buchwert eines Fahrzeuges, das terre des hommes gespendet wurde. Da das Fahrzeug 2022 vollständig abgeschrieben wurde, aber weiterhin genutzt wird, weist die Position zum 31.12.2022 den Erinnerungswert von 1 € aus.

Die Rückstellungen dienen zur Absicherung für erst in folgenden Jahren fällig werdende Zahlungen, zur Absicherung künftiger Risiken oder beinhalten zweckgebundene Zuwendungen, die im entsprechenden Jahr nicht verausgabt werden konnten. Die Rückstellungen zeigen 2022 insgesamt einen Wert von 11.643.120 € gegenüber 6.613.943 € 2021 und sind damit gegenüber dem Vorjahr um 5.029,2 T€ gestiegen. Die Steuer-

rückstellungen weisen die zum Jahresende bekannten Steuerzahlungen aus, die in den Folgejahren zu leisten sind. Eine solche Zahlungsverpflichtung bestand per 31.12.2022 in Höhe von 3.530 € (Vorjahr: 1.166 €). Unter den sonstigen Rückstellungen in Höhe von 11.639.590 € (Vorjahr: 6.613,9 T€) befinden sich zweckgebundene, noch nicht verausgabt und noch zu verwendenden Spenden mit 10.713.518 € und die zurückgestellten Gelder für übrige Verpflichtungen wie zum Beispiel für Nachlassrisiken, Personal, Rückzahlungen mit 926.072 €.

Die Verbindlichkeiten beinhalten feste Verpflichtungen, die aufgrund von Verträgen oder Rechnungen bestehen und noch zur Zahlung ausstehen. Die Verbindlichkeiten sind mit 33.064.505 € um 2,981 Mio. € niedriger als 2021. Die Verbindlichkeiten beinhalten insbesondere die Verbindlichkeiten gegenüber Partnerorganisationen für laufende Projekte in Höhe von 31.165.925 € gegenüber 34.101,1 T€ 2021. Seit 2010 werden alle verpflichteten Projekte, daher alle vertraglich eingegangenen Verpflichtungen gegenüber Partnerorganisationen in den Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Buchung der vollständigen Vertragssumme im Jahr des Vertragsabschlusses sichert unseren Partner*innen die vertraglich zugesagten Mittel und zeigt die aktuelle, tatsächliche Höhe der Zahlungsverpflichtungen von terre des hommes aus Projektzusagen. Die übrigen Verbindlichkeiten beinhalten die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 406.084 € sowie die sonstigen Verbindlichkeiten bestehend aus verschiedenen Einzelposten. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind unter anderem Verbindlichkeiten aus Steuern und sozialer Sicherung in Höhe von 84.896 € (Vorjahr: 63.349 €) enthalten. Diese sind regelmäßig bereits Ende Januar des Folgejahres beglichen. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten außerdem eine Verbindlichkeit gegenüber der Stiftung in Höhe von 908,7 T€; es handelt sich dabei um Wertpapiere, die noch nicht an die Stiftung übertragen werden konnten. Unter den sonstigen Verbindlichkeiten befindet sich auch ein langjähriges Spenderdarlehen in Höhe von 115.041 €, das aber kurzfristig kündbar ist.

Zusammensetzung und Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten zeigen Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die wirtschaftlich einen Ertrag des Folgejahres darstellen.

Verbindlichkeitspiegel

	31.12. 2022	< 1 Jahr	> 1 Jahr	> 5 Jahre
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	406.084	406.084	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Projektpartnern	31.165.925	19.020.287	12.145.638	0
Spenderdarlehen	115.041	115.041	0	0
Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten	0	0	0	0
Übrige Verbindlichkeiten	1.377.455	1.377.455	0	0
Summe	33.064.505	20.918.867	12.145.638	0

terre des hommes -Mitglieder

So funktioniert terre des hommes

Organisationsaufbau und Gremien des Vereins

terre des hommes Deutschland e.V. ist eine internationale Kinderrechtsorganisation und versteht sich als Bürgerinitiative, die unabhängig von Regierungen, Wirtschaft, Religionsgemeinschaften und Parteien ist. Die Rechtsform von terre des hommes ist die eines eingetragenen Vereins.

Delegiertenkonferenz



Alle fünf Jahre findet die terre des hommes-Delegiertenkonferenz statt. Sie beschließt die Strategieziele für die internationale Programmarbeit. Die Delegiertenkonferenz setzt sich aus Vertretungen der Partnerorganisationen und des internationalen Jugendnetzwerkes, der ehrenamtlichen Mitglieder sowie der Mitarbeiter*innen in der Bundesgeschäftsstelle zusammen.

Mitgliederversammlung

Die terre des hommes-Mitglieder treffen sich jedes Jahr zur Mitgliederversammlung. Sie ist das höchste Gremium. Alle drei Jahre wählt die Mitgliederversammlung das Präsidium, alle zwei Jahre ernennt sie Revisor*innen. Deren Aufgabe ist

es, die wirtschaftliche Geschäftsführung daraufhin zu überprüfen, ob die gesetzlichen Vorgaben und die der Vereinssatzung eingehalten und die Einnahmen und Ausgaben begründet und belegt sind.

Interne Revision

Klaus Peter Lohest, Helmut Reichmann

Ombudsperson



Jede Person, die gegenüber terre des hommes eine Beschwerde vorbringen möchte, kann sich an die Ombudsperson wenden. Diese soll dann tätig werden, wenn andere Beschwerdewege in der Organisation sich als nicht ausreichend erwiesen haben. Die Ombudsperson ist neutral, unabhängig und ehrenamtlich tätig.

Seit März 2015 ist der Rechtsanwalt Stephan Konrad Ombudsmann bei terre des hommes.

Präsidium



Das Präsidium ist ein ehrenamtliches Organ und hat die Funktion eines Aufsichtsrates. Es entscheidet über die strategische Ausrichtung und die Geschäftspolitik von terre des hommes und kontrolliert die Arbeit des Vorstandes.

Die Mitglieder des Präsidiums (v.l.): Justus Schömann (stellv. Vorsitzender), Robert Kissling, Iris Blumenröhr, Lea Christmann, Regina Hewer (Vorsitzende), Marla Mies

Bundesgeschäftsstelle

Die Bundesgeschäftsstelle von terre des hommes in Osna-brück ist in drei Bereiche gegliedert. Der Programmbereich koordiniert die internationale Projektarbeit. Zu ihm gehören auch die internationalen Regionalbüros in den Programmregionen. Der Kommunikationsbereich ist für die Öffentlichkeitsarbeit, das Fundraising und die Begleitung des ehrenamtlichen Engagements zuständig. Kaufmännische Abwicklung, Controlling, Personalwesen und innere Dienste sind im Bereich Finanzen, Verwaltung und Personal angesiedelt.



Der hauptamtliche Vorstand führt die Geschäfte des Vereins. Er leitet die Bundesgeschäftsstelle in Deutschland und die internationalen Vertretungen und ist dafür verantwortlich, die strategische Ausrichtung und die Geschäftspolitik umzusetzen. Der Vorstand besteht aus drei Personen mit Ressortverantwortung. Die Sprecherin bzw. der Sprecher vertritt terre des hommes in der Öffentlichkeit.

Die Mitglieder des aktuellen Vorstandes: (v.l.) Beat Wehrle, Ursula Gille-Boussahia und Joshua Hofert

Vorstand

Finanzen | Verwaltung | Personal

Ursula Gille-Boussahia

Programme

Beat Wehrle

Kommunikation | Vorstandssprecher

Joshua Hofert

Referat Finanzen und Controlling	Referat Logistik	Referat Personal
----------------------------------	------------------	------------------

Managementteam Programmbereich		Stabstelle Qualität-Strategie-Wirkung			
Regional-teams	Team Kofinanzierung	Team Humanitäre Hilfe	Team Partizipation		
REGIONALKOORDINATION					
Latein-amerika	Südliches Asien	Südost-asien	Afrika	Naher Osten	Deutschland/Europa

Referat Öffentlichkeitsarbeit	Referat Fundraising
Team Advocacy	

»Wir dürfen nicht wegsehen«

Wir fragen Beat Wehrle, Vorstand Programme, nach den Herausforderungen, vor denen terre des hommes steht



Herr Wehrle, welche Aufgaben sehen Sie in naher Zukunft auf terre des hommes zukommen?
Klimawandel, globale Fluchtbewegungen wachsenden Ausmaßes, Kriege und bewaffnete Konflikte, Hungersnöte – wir befinden uns in einer multiplen und in vielen Bereichen zusammenhängenden Krise, die sich immer deutlicher zeigt. Wir dürfen hier nicht wegsehen, denn die Zeit drängt. Gleichzeitig nehmen wir in vielen unserer Projekte eine beeindruckende Dynamik wahr: Kinder und Jugendliche kämpfen um ihre Lebensperspektiven und entwickeln zum Beispiel mit ihren Fluchterfahrungen neue Formen der Begegnung und des Miteinanders, um der Ausgrenzung und Abschottung das Potenzial der Menschlichkeit entgegenzustellen. Wir müssen einerseits auf den drohenden Abgrund aufmerksam machen, vor dem wir stehen, aber gleichzeitig verstärkt mit unserer Projektarbeit auf konkrete Alternativen zur vorherrschenden Ausbeutung von Mensch und Natur aufmerksam machen.

Wie kann terre des hommes zur Lösung dieser Krisen beitragen?

terre des hommes verfolgt immer zwei Ansätze: Zum einen suchen wir gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen Lösungen für ihre lokalen Herausforderungen. Diese Lösungsansätze bringen wir dann wiederum in globale Kontexte ein und versuchen durch unsere politische Arbeit, die Ursachen der verschiedenen Krisen zu bekämpfen.

Können Sie dafür konkrete Beispiele geben?

Zum Beispiel fördern wir Bildungsmaßnahmen für arbeitende Kinder und unterstützen sie gleichzeitig dabei, ihre Anliegen in die internationale Debatte der Weltarbeitsorganisation ILO um die Beendigung ausbeuterischer Kinderarbeit einzubringen. Oder wir unterstützen Jugendliche im südlichen Afrika, die sich durch Abfallmanagement in Kooperativen neue Einkommensmöglichkeiten erarbeiten und auf globaler Ebene für das Kinderrecht auf eine nachhaltige und gesunde Umwelt kämpfen. Natürlich sind wir uns dabei unserer begrenzten Möglichkeiten bewusst, aber der Tropfen in unserem Logo ist ein Symbol dafür, dass viele kleine Veränderungsprozesse zu einer globalen Wende beitragen.

terre des hommes hat im vergangenen Jahr ein großes Programm für die Ukraine und Osteuropa aufgebaut. Wie ist hier die Perspektive?

Seit Februar 2022 unterstützen wir ukrainische Kinder und Jugendliche und ihre Familien, die von den Auswirkungen des Krieges betroffen oder in andere Länder geflohen sind. Wir haben drei Schwerpunkte: Wir organisieren psychosoziale Hilfen und Bildungsangebote, finanzieren die Lieferung dringend benötigter humanitärer Güter und schaffen Strukturen, um Kinder und Jugendliche zu beteiligen. Gerade die mittelfristige Etablierung von psychosozialen Angeboten und die Beteiligung von Minderjährigen an gesellschaftlichen Prozessen sind auch unsere strategische Perspektive über das – hoffentlich baldige – Kriegsende hinaus.

Neue technische Möglichkeiten verändern Gesellschaften in rasendem Tempo. Wie ist terre des hommes auf diese Veränderungsprozesse eingestellt?

Die Digitalisierung führt zu einer rasenden Beschleunigung von Prozessen, und trotzdem war die Gesellschaft nie so polarisiert und fragmentiert wie heute. Moderne Technologien sind wichtige Instrumente, um die alltägliche Arbeit zu vereinfachen. Aber es muss uns immer darum gehen, diese Instrumente nicht als Selbstzweck, sondern als Werkzeuge zu verstehen und kritisch zu nutzen. Wir setzen diese Hilfsmittel vor allem ein, um solidarische Beziehungen zu stärken und globale Netzwerke unterstützen.

Von Nichtregierungsorganisation ist heutzutage ein hohes Maß an Transparenz gefordert. Wie kann terre des hommes diese Erfordernisse erfüllen?

terre des hommes engagiert sich global für Beteiligung, Demokratie und Transparenz. Das können wir nur dann glaubwürdig tun, wenn wir in unserer eigenen Stube unsere Arbeit, unsere politischen und finanziellen Beziehungen und die Wirksamkeit unserer Projekte konsequent offenlegen. Natürlich ist die Kommunikation immer eine Herausforderung, und wir lernen als Organisation permanent dazu. Die Form unserer Berichterstattung, unsere effektiven internen und externen Kontrollinstanzen und die klare Darstellung, wie wir die uns anvertrauten Mittel einsetzen, sind eine sehr gute Basis, dem wachsenden Anspruch an Transparenz zu entsprechen.

Ehrenamtliches Engagement

In lokalen Arbeits- oder überregionalen Themengruppen, als Korrespondent*innen oder Einzelkämpfer*innen vor Ort, in unseren Gremien und im jungen Engagement bei terre des jeunes: Mehr als 1.600 Mitglieder und ehrenamtlich Aktive in mehr als 80 Orten Deutschlands setzten sich im vergangenen Jahr mit uns für die Rechte von Kindern ein.

Besonders die gemeinsamen Aktionen »in Präsenz«, live und in Farbe konnten 2022 nach mehr als zwei Jahren Pandemie endlich wieder Fahrt aufnehmen. Einige Highlights stellen wir hier vor.

Machen Sie mit!

Geschwister gehören zusammen!

Geschwister sollten nie gezwungen sein, voneinander getrennt zu bleiben. Doch für manche unbegleitete minderjährige Geflüchtete sieht es das deutsche Recht anders – selbst dann, wenn sie hier bereits als Flüchtlinge anerkannt sind. Ihre Eltern dürfen meist zu ihnen ziehen, ihre (minderjährigen) Geschwister meist nicht. Geschätzt 200 Kinder und Jugendliche werden so jedes Jahr ausgesperrt, Familien faktisch zur Trennung gezwungen.

Damit dieses Unrecht ein Ende hat, starteten wir mit unseren Mitgliedern und Fürsprecher*innen die Kampagne #GeschwisterGehörenZusammen. Und zwar mit drei Aktionsformen: mit einer Geschwisterfoto-Kampagne auf Facebook und Instagram, mit persönlichen Anschreiben an Abgeordnete und mit bundesweiten Aktionen in Orts- und Stadtzentren. Das Ergebnis: bisher offen. Verbesserungen, die die Bundesregierung schon im Koalitionsvertrag angekündigt hatte, sind noch immer nicht umgesetzt. Deshalb lassen wir nicht locker und setzen unseren Einsatz für geflüchtete Kinder und ihre Geschwister auch 2023 fort.



Wer sich direkt an lokale Bundestagsabgeordnete wenden wollte, konnte dafür die vorgefertigte Postkarte zur Kampagne nutzen.



Klare Forderung an die Bundesregierung:
Aktion des Jugendnetzwerks »terre des jeunes« zusammen mit der Themengruppe »Kinder auf der Flucht« in Herford



In Köln rückten junge Engagierte gemeinsam mit der terre des hommes-Gruppe Hagen das Problem der Kinderarbeit in unseren Lieferketten ins Blickfeld; mit Plakaten, Flyern, einer Unterschriftensammlung und Kinderschmink-Angeboten

Ausbeutung beenden: Aktionen gegen ausbeuterische Kinderarbeit

2022 war richtungsweisend für den Kampf gegen ausbeuterische Kinderarbeit: Mit dem EU-Lieferkettengesetz wird neu verhandelt, welche Verantwortung Unternehmen tragen, wenn es um Umweltschutz und die Einhaltung der Menschenrechte in ihren Lieferketten geht. Für die Unternehmen geht es um viel – ebenso für die 79 Millionen Kinder weltweit, die noch immer unter ausbeuterischen und gefährlichen Bedingungen schufteln müssen.

Gemeinsam mit der »Initiative Lieferkettengesetz« setzen wir uns deshalb auch auf politischer Ebene für konkrete, verbindliche Regeln ein. Und unsere ehrenamtlich Aktiven leisten in ganz Deutschland wichtige Informations- und Überzeugungsarbeit: Mit Aktionen in Schulen, mit Ausstellungen, Vorträgen, Unterschriftensammlungen und Straßenaktionen.

Ein Jahr nach der Machtübernahme in Afghanistan: Demonstration in Berlin



Mit »Jona« Kindern helfen

Die terre des hommes-Gruppe Dortmund feierte 2022 nicht nur »goldenes«, 50-jähriges Jubiläum, sondern auch den Erfolg einer ganz besonderen Kunstaktion: Zum Geburtstag fertigte Künstler Bernd Moenikes die Stahlskulptur »Jona«; die Silhouette eines tanzenden, fröhlichen Kindes. Über 70 handsignierte Exemplare wurden bereits verkauft, Erlöse von mehr als 5.500 € kommen Kindern in der Ukraine zugute. Da ist es für das Dortmunder Team Ehrensache, dass der Verkauf weitergeht. Und das, während die Mitglieder auch anderweitig im Einsatz sind, ob bei Stadtfesten, mit Benefizveranstaltungen oder dem bewährten »Shop auf Zeit«. Mehr auf www.tdh-ag.de/dortmund



Christel Brüggemeier von der terre des hommes-Gruppe Dortmund und Künstler Bernd Moenikes mit »Jona«

Danke
für so viel Engagement
und Einsatz für
Kinder in Not!

»Don't forget Afghanistan«

Im August 2021 übernahmen die Taliban die Herrschaft in Afghanistan. Mit einer Großdemonstration in Berlin protestierten wir ein Jahr später gemeinsam mit 37 anderen Organisationen gegen ein Vergessen des Konflikts, gegen die Anerkennung der Taliban-Regierung und für ein sicheres Bleiberecht aller von Menschenrechtsverletzungen bedrohten Menschen aus Afghanistan. Mit dabei: terre des hommes-Projektmitarbeiter*innen aus Herat, die sich dort für die Rechte von Frauen und Mädchen eingesetzt hatten – und deshalb evakuiert werden mussten.

Zusammen mit der Initiative »Unser Oberberg ist bunt, nicht braun« machte die terre des hommes-Gruppe Oberberg in Gummersbach auf die Situation von Geflüchteten in Lagern aufmerksam. Für die Aktiven der Mahnwache waren es nur einige Stunden in der Kälte, für geflüchtete Kinder ist es dauerhafte, bittere Realität, bei eisigen Temperaturen in Zelten auszuharren. terre des hommes setzt sich gemeinsam mit anderen Initiativen politisch dafür ein, geflüchteten Kindern und ihren Familien ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.



Ihr Engagement hilft, die Rechte von Kindern weltweit zu schützen und durchzusetzen – machen Sie mit!

Mehr als 1.600 ehrenamtlich Aktive engagieren sich in Deutschland mit terre des hommes für Kinderrechte weltweit. Gegen ausbeuterische Kinderarbeit und Sklaverei. Für die Rechte von Kindern auf der Flucht. Für den Schutz der Opfer von Krieg, Gewalt und Missbrauch. Für die faire Chance auf Bildung und Ausbildung. Für das Recht, in einer gesunden Umwelt aufzuwachsen. Sie sind Botschafter*innen und Fürsprecher*innen, die mit ihrem Engagement die Welt für Kinder ein Stück besser machen.

Ob spontan bei Aktionen und Kampagnen oder langfristig in einer unserer Gruppen – wir freuen uns, wenn auch Sie sich mit terre des hommes engagieren möchten. Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich gern bei uns:

Ihre Ansprechpartnerin ist
Ana Jacinto
Telefon: 05 41 / 71 01-115
E-Mail: a.jacinto@tdh.de

